



Liestal aktuell

Juni 2024 | Nr. 885 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint zehnmal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 8. August 2024, Insertionsschluss: 18. Juli 2024, inserate@liestal.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Weinbox**
mit Laserschnitt
und individueller
Lasergravur

Viele weitere
Produkte in
unserem
Webshop!

REGIO LASER
grünland

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

«Allen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann»



Liebe Leserinnen und Leser

Ich darf seit 2015 als Stadtrat den komplexen und vielseitigen Herausforderungen und Aufgaben die unsere lebenswerte und zukunftsorientierte Baselbieter Kantonshauptstadt an uns alle stellt, an den Entscheidungen im Gremium mitdenken, mitdiskutieren und mitarbeiten. Dies stehts und zu jeder Zeit im Wissen, dass nicht alle getroffenen Entscheide und eingeschlagenen Wege für alle in Liestal lebenden Mitmenschen, ihren Wünschen und Vorstellungen, anderen Mitmenschen wiederum ihren Bedürfnissen entsprechen. Ein Andermal umgekehrt. Im Volksmund: «Allen recht getan ist eine Kunst die niemand kann»

Mit der stillen Gesamt-Erneuerungswahl der amtierenden Stadtrat-Kolleginnen und Stadtrat-Kollegen für die Amtsperiode 2024 bis 2028, wurde ich in meiner bisherigen Amtszeit als parteiloses Stadratsmitglied nun das 4. Mal gewählt. Dafür möchte ich mich aufrichtig bedanken. Wir Exekutivmitglieder werten dies als grossen Vertrauensbeweis in unsere Bemühungen und unser stetiges Schaffen, Liestal gemeinsam, lösungsorientiert und kompromissbereit, vorwärts bringen zu wollen.

Wöchentlich mehrmals begebe ich mich ins Rathaus. Begegne dabei unseren freundlichen, fachkompetenten und aufgeschlossenen Verwaltungsmitarbeitenden. Dazu ein persönlicher «Schwatz» im Treppenhaus, ein Nachfragen zu einem bereichsübergreifenden Geschäft, oder zum Sitzungstermin mit Abteilungsleitenden und unserem Bereichsleiter Hochbau/Planung. Mit Gästen aus der umliegenden Gemeinde-Politik, Bürgerräte, Investoren, Privatpersonen, Firmen, Verbände, Vereine, Stadtbaukommission, Landschaftskommission, Bau- und Planungskommission, Farb- und Reklamekommission. Auf die Anfragen für Grussworte aus dem Stadtrat nehmen wir Rücksicht und teilen uns, wenn immer möglich, die Termine untereinander auf. Und stellt sich mir die Frage: Ist die monatlich einmal stattfindende Einwohnerrat-Sitzung mit den wieder- neugewählten und nachrückenden Volksvertretenden, jene Politik, die unser nach vorwärts orientierte Kantonshauptstadt widerspiegelt? Dann meine ich JA! Die im Durchschnitt 2–4mal im Monat stattfindenden Jubilaren-Besuche bei unseren ab 90jährigen Mitmenschen, zuhause oder in einem der Altersheime und Siedlungen, sind eine Bereicherung für uns Stadratsmitglieder. Am jährlich einmal mit Jungbürgerinnen und Jungbürgern gut besuchten Stadtratsaal zur Jungbürgerfeier, kredenzen wir gemeinsam die Burgunderschale und finden anschliessend Zeit, uns mit der nächsten Generation bis spät abends in lockerem Umgang untereinander auszutauschen.

Die abwechslungsreichen Stadtrat-verpflichtenden Termineinträge im Outlook-Kalender, die mit fett eingetragenen familiären Anlässen und die mit Freunden, in der dazu parallel geführten Handagenda, färben noch immer

dasselbe farbenfrohe Bild das ich von Liestal habe: «Liestal – mir lebe am e guete Ort». Das ist gut so! Würde sich meine Wahrnehmung von Bunttönen zu grau-grau, oder gar zu schwarz-weiss verblässen, wäre das ein Indiz, von Freudlos, Lustlos und Desinteresse. Die Konsequenz für mich daraus wäre dann «Wenn Du nicht mehr mit der Zeit gehst, musst Du mit der Zeit gehen!»

Mein liebster Gang aber ist noch immer der zur wöchentlichen Stadtratsitzung, die jeweils an einem Dienstag abgehalten wird. Bin ich das erste SR-Mitglied, das den altehrwürdigen Stadtratsaal aufschliesst, empfinde ich noch dasselbe Gefühl wie beim ersten Mal vor zehn Jahren. Verantwortung, Verpflichtung, und ja, auch Stolz, diese einmalige Gelegenheit im Leben übertragen bekommen zu haben.

Der an den Stadtratsitzungen absolut und ausnahmslos respektvolle Umgang unter- und miteinander, ist dafür die antreibende Energie. Gespickt mit einer unverzichtbaren und der nötigen Prise «Humor», freue ich mich auch für die Zukunft mit Überzeugung sagen zu können: «Liestal, mir lebe am e guete Ort».

Dani Muri
Departementsvorsteher Hochbau/Planung

Rechnung 2023 mit einer schwarzen «Null»

Die Finanzen der Stadt Liestal für das Jahr 2023 zeigen statt einer roten «Null» ein ausgeglichenes Ergebnis von exakt «0» Franken. Durch höhere Einnahmen konnte das im Vergleich zum Vorjahr budgetierte Aufwandswachstum kompensiert werden. Der Stadtrat zeigt sich verhalten optimistisch über dieses Ergebnis. Das ausgeglichene Resultat wird davon betrübt, dass die selber erwirtschafteten Mittel bei einem hohen Steuerfuss weiterhin nicht ausreichen, um die erforderlichen Investitionen für ein attraktives Liestal aus eigener Kraft zu finanzieren (Selbstfinanzierungsgrad: 72%). Der Stadtrat will daher weiterhin an der Umsetzung der Massnahmen der Aufgabenüberprüfung festhalten. Ebenso sollen wichtige Entwicklungsprojekte weiter vorangetrieben werden, um die Attraktivität von Liestal als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu stärken.

Im Jahr 2023 erzielte die steuerfinanzierte Einwohnerkasse einen Ertrag von CHF 55.4 Mio. Bei einem Aufwand von CHF 52.8 Mio. resultiert somit ein Überschuss in der Höhe von CHF 2.6 Mio. Unter anderem wegen der nicht ausreichenden Liquidität und ausserordentlichen Zuflüssen aus dem Finanzausgleich wurde der Überschuss der Finanzpolitischen Reserve zugeführt. Daher wird analog zum Vorjahr auch im Rechnungsjahr 2023 ein Erfolg von exakt «0» Franken ausgewiesen.

Das Ergebnis liegt CHF 2.6 Mio. höher als noch im Budget 2023 angezeigt. Einerseits konnte der

gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 2.4 Mio. höher budgetierte Aufwand insgesamt eingehalten werden. Andererseits stiegen die Erträge stark an (+CHF 5.0 Mio. vs. RE22) und lagen um CHF 2.7 Mio. höher als der budgetierte Wert.

Hervorzuheben sind insbesondere die hohen Erträge aus dem Ressourcenausgleich. Noch im Rahmen der Budgetierung musste aufgrund der kantonalen Steuerdaten angenommen werden, dass Liestal als finanzstarke Gebergemeinde etwa CHF 0.5 Mio. in den Ausgleich einzahlen müsste. Tatsächlich lag die Steuerkraft Liestals aber unter dem kantonalen Ausgleichsniveau. Somit flossen der Stadt gegen CHF 2.0 Mio. aus dem Ressourcenausgleich zu. Dadurch resultierte aus dieser Position eine beachtliche Ergebnisverbesserung von CHF 2.5 Mio.

Die Steuererträge für die Steuerperiode 2023 fallen CHF 2.6 Mio. tiefer aus als budgetiert. Immerhin konnten CHF 3.5 Mio. mehr aus Vorjahren eingebucht werden, was nach wie vor auf die zu pessimistischen Budgetwerte aufgrund der Coronapandemie zurückzuführen ist. Aktuell ist leider unklar, ob solche Erträge auch in Zukunft zufließen. Erfreulicherweise entwickelte sich dafür die Quellensteuer positiv (+CHF 1.0 Mio. im Vergleich zum Budget 2023).

Auf der Aufwandseite kostete das Lehrpersonal CHF 1.5 Mio. mehr als budgetiert. Dies ist unter anderem auf die für alle Gemeinden vom Landrat aufgezwungene Klassenlehr-

personenstunde zurückzuführen. Schliesslich entschied der Regierungsrat deren überstürzte Einführung per Mitte 2023. Zusätzlich schlug auch das neue Angebot Medien und Informatik zu Buche.

Erfreulicherweise konnten die Unterstützungsbeiträge im Sozialwesen erneut um rund CHF 1.5 Mio. gesenkt werden.

Dank des positiven Ergebnisses beläuft sich die Selbstfinanzierung auf CHF 5.7 Mio., wobei der angestrebte mittlere Zielwert von CHF 6.0 Mio. nur knapp nicht erreicht wurde. Bei Nettoinvestitionen der Einwohnerkasse von gegen CHF 8 Mio. konnte auch in diesem Berichtsjahr der Erhalt der benötigten Infrastruktur nicht aus eigener Kraft gestemmt werden. Entsprechend erhöht sich das verzinsliche Fremdkapital um CHF 1.7 Mio. auf CHF 56.9 Mio.

Der Stadtrat zeigt sich erfreut über das bessere Ergebnis; er äussert sich jedoch nur verhalten optimistisch, da dieses Ergebnis auf einigen glücklichen Umständen beruht und weiterhin auf einem hohen Steuerfuss von 65% basiert. Entsprechend sieht der Stadtrat die Notwendigkeit mit den eingesetzten Ressourcen behutsam umzugehen und auch die Aufgabenüberprüfung weiterzuführen. Weiterhin sollen aber auch die Entwicklungsprojekte wie z. B. die Masterplanung Rheinstrasse vorangetrieben werden, um brachliegende Potentiale abschöpfen zu können.

Kennzahlen (Einwohnerkasse) in TCHF Netto

in TCHF Netto	RE23	BU22	ABW	RE22
Saldo Erfolgsrechnung (inkl. Sonderfaktoren)	0	-51	51	0
Ertrag	55'386	52'730	2'656	50'378
Aufwand	-55'386	-52'781	-2'604	-50'378
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	19'388	14'637	4'751	19'388
Finanzpolitische Reserve	5'348	2'167	3'181	2'793
Selbstfinanzierung*	5'735	3'136	2'599	3'637
<i>Selbstfinanzierungsgrad*</i>	<i>72%</i>	<i>41%</i>	<i>30%</i>	<i>58%</i>
Nettoinvestitionen	-7'984	-7'584	-400	-6'257
Finanzierungssaldo	-2'250	-4'448	2'199	-2'620
Verzinsliches Fremdkapital	56'919	65'034	-8'115	55'251
Sonderfaktoren (+/-)	2'513	-2'340	4'853	394
Operatives Ergebnis (Saldo Erfolgsrechnung exkl. Sonderfaktoren)	2'513	-2'391	4'904	394

* Berechnung vor Einlage in die Finanzpolitische Reserve

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 7. Mai 2024

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Erweiterung Strassenbeleuchtung mit LED im Betrag von brutto CHF 104'887.75 inkl. MwSt., Konto 6150.5010.0279.
- Oristalstrasse – Strassensanierung: Der Stadtrat gibt den Bruttokredit in Höhe von CHF 100'000.– exkl. MwSt. zu Lasten Konto Nr. 7101.5010.0330 (Projektierung Wasserleitung Oristalstrasse) frei.
Der Stadtrat vergibt die Ingenieurleistungen für das Bauprojekt inklusive Ausschreibung (SIA Phasen 32–41) für den Ersatz der Was-

serleitungen in der Oristalstrasse an die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal, zum Betrag in Höhe von CHF 37'400.– exkl. MwSt.; Konto Nr. 7101.5010.0330.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Baukredits durch den Einwohnerrat vergibt der Stadtrat die Ingenieurleistungen für die Realisierung (SIA Phasen 51–53) für den Ersatz der Wasserleitungen in der Oristalstrasse an die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal, zum Betrag in Höhe von CHF 69'600.– exkl. MwSt.

PRÄSIDIALES

Ein Nussbaum für Nationalratspräsident Eric Nussbaumer

Anlässlich der Nationalratspräsidentenfeier am 6. Dezember 2023 schenkte der Kanton Baselland und die Stadt Liestal dem gewählten Nationalratspräsidenten Eric Nussbaumer einen Nussbaum. Auf Wunsch von Eric Nussbaumer sollte dieser der Öffentlichkeit – nach Wachstum – Schatten spenden.

Zusammen mit Regierungspräsidentin Monica Gschwind und Stadtpräsident Daniel Spinnler hat Eric Nussbaumer den im Schwieripärkli gepflanzten Nussbaum am 19. April 2024 der Öffentlichkeit übergeben.



v.l.n.r. Monica Gschwind, Eric Nussbaumer und Daniel Spinnler

Information des Stadtrates zur geplanten Salz-Sondierbohrung im Gebiet Röseren

Seit der letzten Mitteilung im Liestal aktuell vom 2. Mai 2024 haben sich die Verantwortlichen der Schweizer Salinen AG mit Anwohnern aus Liestal und Frenkendorf zu einem weiteren Informationsaustausch getroffen. Dabei konnten einerseits Missverständnisse ausgeräumt werden und andererseits liessen die Verantwortlichen im Nachgang bereits etliche Bedenken der Bevölkerung in ihre aktuellen Pläne einfließen. Insbesondere der Zeitplan und die Umsetzung der Sondierbohrung werden auf Wunsch der Anwohner angepasst. So soll unter anderem mit der Bohrung erst im Oktober gestartet werden sowie grösstenteils nur tagsüber. Ausserdem soll mit einem elektrischen Bohrer gearbeitet werden, welches die Schall-Emissionen noch weiter reduzieren wird.

Für die interessierte Öffentlichkeit findet am 12. Juni 2024 eine weitere Infoveranstaltung beim geplanten Standort der Sondierbohrung statt, bei der alle Fragen beantwortet und der aktuelle Projektstand konkret vorgestellt werden. Der Anlass ist so organisiert, dass auch für Interessierte, die nach 18.00 Uhr eintreffen, genügend Zeit vorhanden ist, um das Projekt vorzustellen und Fragen zu vertiefen. **Beachten Sie dazu das Inserat auf Seite 11.**

Stadtrat und Verwaltung danken der Bevölkerung und der Schweizer Salinen AG für den offenen Dialogprozess und freuen sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

POLITISCHE RECHTE

Wahlerwahrung Stadtpräsidium durch Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Gestützt auf § 15 und 16 des Gesetzes über die politischen Rechte hat die GPK nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist als Erwahrungsinstanz mit Entscheid vom 24. April 2024 die **Wahl von Daniel Spinnler als Stadtpräsident für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028** erwahrt.

Beschlüsse vom 24. April 2024

Traktandenliste

Die Dringlichkeit der Interpellation «Asylunterkunft» (Nr. 2024-221) von Daniel Jurt der SVP-Fraktion wird mit 9 Ja-Stimmen gegen 25 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Mit 14 Ja-Stimmen gegen 22 Nein-Stimmen wird die Dringlichkeit der Interpellation «Spielplatz-Gestaltung Rotacker» (Nr. 2024-222) von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion und Jacques Heller der SP-Fraktion abgelehnt.

Die Dringlichkeit der Interpellation «Salzgewinnung aus dem Röserental» (Nr. 2024-223) von Lukas Flüeler und Simone Burkhardt der Grünen Fraktion wird mit 9 Ja-Stimmen gegen 25 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

1. **Ersatzwahl in Kommission «Gemeindeordnung und Reglemente»** (Nr. 2024-218)
Auf Vorschlag der SP-Fraktion wird Florian Abt (SP) anstelle von Berisha Albert (SP) einstimmig als GOR-Mitglied gewählt.

2. **Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen** (Nr. 2024-220)
Die stadträtliche Vorlage «Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen, Totalrevision» wird an die Kommission «Gemeindeordnung und Reglemente» (GOR) zur Vorberatung überwiesen und die Kommission «Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission» (SBK) zu einem Mitbericht an die GOR eingeladen.

3. **Geschäftsreglement Einwohnerrat, Verfahrenspostulate Fraktionen** (Nr. 2024-215)

Mit 29 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.1 «Kommissionsberichte» der FDP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 32 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.2 «Berichte Zweckverbände und Beteiligungen» der SP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 30 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.3 «Einladung Kommissionssitzungen» der FDP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 35 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.4 «Mitberichte» der SP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 30 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.5 «Berichte zu Motionen/Postulaten» der FDP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 18 Ja-Stimmen gegen 18 Nein-Stimmen und negativen Stichentscheid der Ratspräsidentin wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.6 «Fragestunde» der FDP-Fraktion nicht an das Büro überwiesen.

Mit 28 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.7 «Rückzug Vorstösse» der FDP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.8 «Mitberichte» der SP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 29 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.9 «Sitzungseinladung, Undurchführbarkeit physischer Sitzungen» der FDP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 29 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.10 «Ausfall ER-Sitzungen» der SP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 21 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.11 «Ausfall ER-Sitzungen, Notfallregelung» der SP-Fraktion an das Büro überwiesen.

Mit 11 Ja-Stimmen gegen 23 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.12 «Zeitpunkt ER-Sitzungen» der SP-Fraktion nicht an das Büro überwiesen.

Mit 17 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wird das Verfahrenspostulat Nr. 2024-215.13 «Stellvertretung bei längerer Abwesenheit» der Grünen Fraktion an das Büro überwiesen.

4. **Reservoir Burg, Ersatz – 1. Lesung** (Nr. 2023-201)

Das Geschäft wird an der nächsten Ratssitzung vom 29. Mai 2024 in einer 2. Lesung nochmals beraten.

5. **Abschreibung von Motionen und Postulaten**, Sammelvorlage (Nr. 2024-209)
Einstimmig wird dem Antrag des Büros

zugestimmt und auf den stadträtlichen Bericht/Antrag im Zusammenhang mit dem Postulat Nr. 2022-133 «Zulassung S-Pedelegs in Einbahnstrassen» nicht eingetreten, da dieses Geschäft als Traktandum Nr. 13 an der heutigen Sitzung behandelt wird.

Der stadträtliche Antrag für die Abschreibung des Postulats «Vereinsunterstützungen» (Nr. 2020-30) wird von 23 Ratsmitgliedern grossmehrheitlich unterstützt, auf den Gegenantrag der Grünen Fraktion für die Nicht-Abschreibung des Vorstosses entfallen 11 Stimmen. Zwei Ratsmitglieder enthalten sich ihrer Stimme.

Einstimmig werden die unbestrittenen stadträtlichen Anträge unterstützt:

- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2017/140 «Fernverkehr-Kriterien»
- Abschreibung von Postulat Nr. 2018/104 «Bahnhofareal-Mitgestaltung»
- Nicht-Abschreibung von Motion Nr. 2020-32 «Mehrwertabgabe»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2020-34 «Veloverkehr-Konzept»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2021-47 «Wohnungsbau gemeinnützig»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2021-58 «Fischmarkt-Neugestaltung»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2021-77 «Sport- und Volksbad Gitterli AG, Plan B»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2021-83 «Kunst an der Wand»
- Nicht-Abschreibung von Motion Nr. 2022-86 «Tiergartenstrasse»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2022-95 «Kultur, Sport- und Vereinspass Armutsbetroffene»

6. **Trinkasserverunreinigung Juli 2019**, Schlussbericht GPK (2022-191)

Der GPK-Schlussbericht gemäss Vorlage Nr. 2022-191a wird vom Rat mit 33 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zur Kenntnis genommen.

Es unterliegen keine Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Folgende traktandierten Geschäfte wurde wegen Zeitmangel vertagt:

- Postulat «Sportanlagen-Benützung» (Nr. 2023-199)
- Postulat «Querungsmöglichkeiten Gitterli» (Nr. 2023-203)
- Postulat «SmartVote für Liestal» (Nr. 2023-205)

- Postulat «Steuerveranlagung Kanton» (Nr. 2023-206)
- Postulat «Velopumpstationen» (Nr. 2023-208)
- Postulat «S-Pedelegs in Einbahnstrassen», Bericht Stadtrat (Nr. 2022-133)
- Interpellation «Handlauf Stützmauer Gartenstrasse» (Nr. 2024-211)
- Interpellation «Landesausstellung Svizera 27» (Nr. 2024-212)
- Interpellation «Gefahrenbeseitigung Bahnunterführung» (Nr. 2024-216)

- Interpellation «Fahrbahnverengungen Sichertstrasse» (Nr. 2024-217)

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin Anja Weyeneth

Der Ratsschreiber Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Asylunterkunft – Dringliche Interpellation «Asylunterkunft Liestal und die Sicherheitsbedenken der Bevölkerung» von Daniel Jurt der SVP-Fraktion (Nr. 2024-221)

- Spielplatz-Gestaltung Rotacker – Dringliche Interpellation «Naturnahe Gestaltung und Entsiegelung des Spielplatzes auf dem Schulareal Rotacker» von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion und Jacques Heller der SP-Fraktion (Nr. 2024-222)
- Salzgewinnung Röserental – Dringliche Interpellation «Salzgewinnung aus dem Röserental – geplante Sondierbohrung 2024 und weiteres Vorgehen» von Lukas Flüeler und Simone Burkhardt der Grünen Fraktion (Nr. 2024-223)

Beschlüsse vom 29. Mai 2024

1. **Protokolle** vom 20.03.2024 und 24.04.2024
Die Protokolle der beiden letzten Ratssitzungen werden einstimmig genehmigt.
2. **Reservoir Burg, Ersatz** – 2. Lesung und Beschlussfassung (Nr. 2023-201)
Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Bruttokredit für den Ersatz des Reservoirs Burg in Höhe von CHF 6'050'000 inklusive 8.1% MwSt. und einer Kostengenauigkeit von +/-10 % zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung (Investitionskonto-Nr. 7101.5040.0324).
3. **Entschädigungsreglement-Revision** – GOR-Bericht (Nr. 2023-188)
Der Rat beschliesst einstimmig das neue Vergütungsreglement gemäss Entwurf der Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR).
Einstimmig wird die Motion Nr. 2023-188 «Revision des Entschädigungsreglements» der GOR als erfüllt abgeschrieben.
4. **Verband Bevölkerungsschutz Argantia** – GOR-Bericht (Nr. 2024-213)
Der Einwohnerrat genehmigt die Statuten des Verbands Bevölkerungsschutzes Argantia gemäss Vorschlag der GOR mit den zuvor beschlossenen Änderungen mit 34 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.
Einstimmig stimmt der Einwohnerrat der Gründung des Verbands Bevölkerungsschutz Argantia und dem Beitritt Liestals zu.
5. **Sportanlagen-Benützung**, Postulat (Nr. 2023-199)
Das Postulat «Anpassung der Benutzerordnung der Sportanlagen in Liestal – Outdoor statt Indoor-Kinder und Jugendliche» von Daniel Jurt der SVP-Fraktion wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen.

6. **Querungsmöglichkeiten Gitterli-Schwimmbad**, Interpellation (Nr. 2023-203)
Die Interpellation «UNSER LIESTAL - Querungsmöglichkeiten für den Langsamverkehr beim Schwimmbad Gitterli» von Eva Eugster der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

7. Fragestunde

In der Fragestunde werden vom Stadtrat 15 Fragen sowie 2 Zusatzfragen beantwortet.

8. SmartVote, Postulat (Nr. 2023-205)

Mit 15 Ja-Stimmen gegen 20 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird das Postulat «SmartVote für Liestal» von Alexandra Muheim der SP-Fraktion nicht an den Stadtrat überwiesen.

9. Steuerveranlagung durch Kanton,

Postulat (Nr. 2023-206)

Das Postulat «Steuerveranlagung durch den Kanton?» wird vom Verfasser Stefan Fraefel der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion zurückgezogen.

10. Velopumpstationen, Postulat (Nr. 2023-208)

Das Postulat «Öffentliche Velopumpstationen für Liestal» von Lukas Flüeler, Michael Durrer und Anita Baumgartner der Grünen Fraktion wird mit 17 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen an den Stadtrat überwiesen.

11. S-Pedelegs in Einbahnstrassen,

Postulat (Nr. 2022-133)

Der stadträtliche Bericht gemäss Vorlage Nr. 2022-133a wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das Postulat «Zulassung S-Pedelegs in Einbahnstrassen» von Stefan Fraefel der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

12. Handlauf Stützmauer Gartenstrasse,

Interpellation (Nr. 2024-211)

Die Interpellation «Handlauf an der Stützmauer Gartenstrasse» von Sibylle Schenker namens der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

13. Landesausstellung Svizera 27,

Interpellation (Nr. 2023-212)

Die Interpellation «Landesausstellung Svizera 27» von Denise Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

Der Beschluss betreffend dem Bruttokredit für den Ersatz des Reservoir Burg (Nr. 2023-201) unterliegt dem obligatorischen Referendum.

Die Beschlüsse betreffend dem Entschädigungs- bzw. Vergütungsreglement (Nr. 2023-188) und dem Verband Bevölkerungsschutz Argantia (Nr. 2024-213) unterliegen dem fakultativen Referendum.

Folgende traktandierten Geschäfte wurde wegen Zeitmangel vertagt:

- Postulat «Gefahrenbeseitigung Bahnunterführung» (Nr. 2024-216)
- Interpellation «Fahrbahnverengungen Sichertstrasse» (Nr. 2024-217)
- Postulat «Sicherheit Schulkinder auf Sichertstrasse» (Nr. 2023-195)
- Interpellation «Asylunterkunft» (Nr. 2024-221)
- Interpellation «Spielplatz-Gestaltung Rotacker» (Nr. 2024-222)
- Interpellation «Salzgewinnung Röserental» (Nr. 2024-223)

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin

Anja Weyeneth

Der Ratsschreiber

Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Sexualaufklärung – Interpellation «Sexualaufklärung und Schutz vor Diskriminierung» von Séverine Salathe der SP-Fraktion, Alexandra Muheim der SP-Fraktion, Verena Baumgartner der Grünen Fraktion sowie Eva Eugster der FDP-Fraktion (Nr. 2024-224)
- Bestattungs- und Friedhofreglement – Motion «Anpassung des Bestattungs- und Friedhofreglementes vom 01. August 2003» von Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2024-225)
- Videoüberwachung Abfallstellen – Motion «Gesetzliche Grundlage betreffend Videoüberwachung von Abfallstellen» von Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2024-226)

«Begleiten und da sein bis zuletzt»

Seit 2019 begleitet Urs Menschen auf ihrem letzten Weg. Urs macht das neben eigener Familie und Job mit grosser Hingabe. «Ich habe meine Eltern früh verloren; auf diese Weise schenke ich jene Zeit, die ich sonst wohl meinen Eltern gewidmet hätte.»

Die Dame, die Urs begleitet, ist Madeleine (81). Eine Fachfrau der Spitalexternen Onkologie- und Palliativpflege BL empfahl ihr eine Freiwilligenbegleitung. Doch Madeleine wiegelte ab: «Auch noch mit jemandem über meine Krankheit reden? Das kommt gar nicht in Frage!», habe sie erwidert.

«Ich bin unglaublich dankbar, dass es dieses Angebot gibt. Jedes Mal, nachdem Urs bei mir war, geht es mir besser als davor», sagt sie. Wenn es der gesundheitliche Zustand von Madeleine zulässt, sind die beiden auch unterwegs, fahren auf einen Hügel, geniessen die Aussicht, gönnen sich etwas Süsses für's Gemüt. «Einmal haben wir vor dem Abendessen einen doppelten Coupe verschlungen», erzählt Madeleine.

Rund 35 Personen engagieren sich freiwillig wie Urs im Angebot. Als Vorbereitung besuchen sie



den rotkreuzinternen Lehrgang «Passage SRK» in Palliative Care. Nach einer gewissen Einsatzzeit erhalten sie vom Roten Kreuz Baselland einen Anteil der Kurskosten zurückbezahlt. Die Freiwilligen schätzen die Begleitung durch die Koordinatorin sehr und den Austausch in den Supervisionen.

Möchten auch Sie jemanden freiwillig besuchen und begleiten?

Interessierte melden sich unverbindlich bei: Rotes Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch.

Weitere Informationen unter:

www.srk-baselland.ch/mitmachen/freiwilligenarbeit

Alterskommission

Betreutes Wohnen in den Wohnungen des gemeinnützigen Vereins für Alterswohnungen Liestal.

Dank grosszügiger Spende des Ehepaars Bussmann konnte 1968 der gemeinnützige Verein für Alterswohnungen GVAL gegründet werden. Eine Institution mit 70 Wohnungen in 4 vereins-eigenen Liegenschaften für AHV-Rentner*innen und IV-Bezüger*innen. Diese Wohnungen sind ein wichtiges und preisgünstiges Angebot für Senioren der Stadt Liestal. Eineinhalb-, Zweieinhalb- und Dreizimmerwohnungen gut unterhalten mit Lift und altersgerechtem Ausbau. Der Vorstand dieses Vereins unterhält und leitet die Wohnungen im Milizsystem und wird präsiert von Herrn Yannick Spinnler. Für die Bewirtschaftung wurde eine professionelle Liegenschaftsverwaltung engagiert.

Seit 2006 werden unsere Mieter*innen durch eine Siedlungsbegleiterin in ihrem Alltag unterstützt, zurzeit durch Frau Michèle Wyss, angestellt durch die SPITEX Regio Liestal. Sie

ist Ansprechperson für Fragen und Anliegen unserer Bewohnenden und bietet Unterstützung und Beratungen an. Mit der Siedlungsbegleitung wurde ein betreuendes Angebot für ein möglichst selbständiges Leben im Alter und ein langer Verbleib in den Wohnungen geschaffen. Dieses Angebot gibt den Bewohnenden eine Sicherheit. Sie ist regelmässig in unseren Siedlungen anwesend, ansonsten telefonisch erreichbar und bietet in jeder Liegenschaft einmal wöchentlich eine Sprechzeit an. Sie pflegt den Kontakt zu dem Bewohner*innen in vielfältiger Art und Weise und ist dadurch in der Lage Veränderungen im Alter frühzeitig zu erkennen. Die Fachkompetenz von Frau Wyss ermöglicht eine langfristige Sichtweise im Hinblick auf die zunehmende Fragilität der Bewohner*innen. Sie löst durch lösungsorientiertes Zuhören, kleine Handreichungen und Verrichtungen Alltagsprobleme. Braucht es regelmässige Pflege, organisiert sie die SPITEX und informiert Angehörige und den Hausarzt über Veränderungen. In jedem Quartal organisiert Frau Wyss gesellige, unterhaltsame Veranstaltungen wie Brunch,

Lottomatch, Apéro und Referate, in den Häusern. Sie vermittelt zwischen den einzelnen Bewohnenden und fördert den Zusammenhalt, um einer Vereinsamung vorzubeugen und die Nachbarschaftshilfe zu fördern.

Auf diese Weise ist dem gemeinnützigen Verein für Alterswohnungen zusammen mit der SPITEX Regio Liestal ein zukunftsorientiertes Angebot gelungen.

Im Alter selbständig wohnen, im eigenen Zuhause sein Leben selbst gestalten und sozial integriert bleiben, wer möchte dies nicht?

Beatrice Sulser,
Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen

 **Älter werden
in Liestal**



Information zum Abbrennen von 1. August-Feuerwerk

Mit der Einführung des Polizeireglements (ESL 700.1) vom 1. Oktober 2021 wurde unter anderem das Abbrennen von Feuerwerk geregelt: Das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk jeder Art ist **nur am 1. August auf den 2. August bis 00:30 Uhr erlaubt**. Ausserhalb dieser Zeit ist das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk, auch am Silvester, nicht erlaubt. Bei Widerhandlungen kann eine Ordnungsbusse von CHF 200.00 ausgestellt werden.

Tag der offenen Tür Primarschulhaus Frenke: Ausstellung «Unterwasserwelt» mit Café

Das Schulhaus Frenke öffnet am Dienstag, 11. Juni 2024 von 13.45 – 17.00 Uhr, die Türen zu unserem Jahresthema «Unterwasserwelt». Sie sind herzlich eingeladen, die Projekte und Arbeiten der Kinder zu besuchen und sich in unserem Café verwöhnen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit stellen wir Ihnen gerne **Details rund um die geplante Umgestaltung des Pausenplatz** vor, welche bis im Frühling 2025 entsteht. Unterstützt wird das Projekt von der Federer Found-

ation in Zusammenarbeit mit RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung, der Stiftung Naturama Aargau, SILVIVA sowie der ZHAW.

Die gesamten Einnahmen und Spenden des «Unterwasser-Cafés» kommen dem Pausenplatz-Projekt zugute. Seien auch Sie dabei und unterstützen Sie unser Projekt mit einer freiwilligen Spende.

Arbeitsgruppe «Umgestaltung Pausenplatz Frenke»

Teilzonenvorschriften Zentrum, Mutation Kantonsgericht – Planaufgabe

Der Einwohnerrat hat am 20. März 2024 die «Teilzonenvorschriften Zentrum, Mutation Kantonsgericht» beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die Unterlagen vom 6. Juni – 5. Juli 2024 während 30 Tagen öffentlich auf. Die Unterlagen sind auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planaufgaben einsehbar. Einsichtnahme in die Unterlagen in Papierform erhalten Sie auch im Rathaus der Stadt Liestal beim Info-Schalter (im Erdgeschoss) während den ordentlichen Öffnungszeiten.

Innerhalb der Auflagefrist können beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprachen eingereicht werden.

Überprüfung der ISOS-Gebiete und -Einzelobjekte sowie der BIB-Objekte – Durchführung von Begehungen

Die Gebiete und Einzelobjekte im ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) ausserhalb des Städtlis (Kernzone) sowie die Objekte im BIB (Bauinventar Kanton BL) sollen auf ihren Bestand, Zustand und die Schutzwürdigkeit überprüft werden. Dazu wurden bereits Begehungen innerhalb des Siedlungsgebiets mit einer Fachgruppe (Vertretungen der Stadt und des Kantons sowie weitere Fachleute) durchgeführt. Bis Ende Juni 2024 sind weitere Begehungen auch ausserhalb des Siedlungsgebiets vorgesehen. Private Areale werden nur nach Rücksprache mit den Grundeigentümern betreten. Für Fragen können Sie sich gerne an Heinz Plattner, Abteilungsleiter Planung, Stadt Liestal wenden (061 927 52 80 oder heinz.plattner@liestal.ch).

Ersatzabgabereglement für Abstellplätze (Parkplatz-Ersatzabgabereglement)

Der Regierungsrat hat am 16. April 2024 das vom Einwohnerrat Liestal am 31. Januar 2024 beschlossene Reglement über die Ersatzabgabe für fehlende Parkplätze genehmigt und damit verbindlich erklärt. Das Reglement ist einsehbar auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch.

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

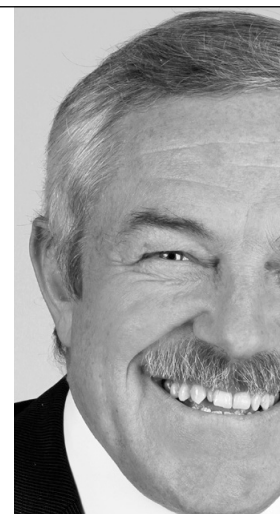
www.fdp-liestal.ch



FDP
Die Liberalen

Mit der Sanierung des Reservoir Burg wird für Liestal eine unabhängige und sichere Wasserversorgung auf lange Zeit gesichert und entspricht dem aktuellen Wissenstand.

Werner Fischer, Einwohnerrat FDP



Öffentliche Planaufgabe – Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen, Liestal

Titel der Planaufgabe

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Projektbeschreibung

S-2410884.1

Transformatorstation LIE Elbisgraben

- Neubau auf Parzelle 1993

Koordinaten: 2262334 / 1126083

L-2410892.1

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen LIE Obere Fraumattstrasse und LIE Elbisgraben

- Einschlaufen in die neue Transformatorstation LIE Elbisgraben auf den Parzellen 1056, 5490, 5423, 5488, 1035 und 1993

Koordinaten: von 2262194 / 1126015 nach 2262334 / 1126084

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal Liestal im Namen von Amt für Industrielle Betriebe, Freulerstrasse 1, 4127 Birsfelden die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen

Die Gesuchsunterlagen werden **vom 7. Juni bis zum 8. Juli 2024** in der Stadtverwaltung Liestal öffentlich aufgelegt.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(en)/Ausnahmebewilligung(en):

- Ausnahmebewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)
- Ausnahmegenehmigung betreffend Gewässerschutzbereiche im Sinne von Art. 19 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20)
- Ausnahmegenehmigung betreffend den Gewässerraum im Sinne von Art. 41c Abs. 1 der Gewässerschutzverordnung (GSchV; SR 814.201)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf www.esti-consultation.ch/pub/3884/cdf12cf6 online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eid-

genössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutznießungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutznießungsgegenstandes entstehe Schaden.

Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Frist

Ablauf der Frist: 08.07.2024

Nichtforstliche Kleinbaute – Publikation Entscheid betreffend dem Gesuch der Bürgergemeinde Liestal, der zwei Folienweiher Röserental, Christen-Südweg, Parz. 271

Der Stadtrat hat am 21. Mai 2024 den Gesuchen für

- 2 Folienweiher

auf der Parzelle 271 mit Auflagen zugestimmt. Gemäss § 16 der kantonalen Waldverordnung (kWV) können die Unterlagen vom 07. Juni bis 17. Juni 2024 auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planaufgaben. Die Unterlagen können auch beim Info-Schalter (Erdgeschoss)

der Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, während den Schalteröffnungszeiten in Papierform eingesehen werden.

Gegen den Entscheid des Stadtrats kann innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebegründung ist im Doppel einzureichen.

Fahrplananhörung 2025

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2024 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2025 (gültig ab 15. Dezember 2024) im Internet publiziert auf www.ov-info.ch.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen. Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet. Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Zurückschneiden von Bäumen/Sträuchern entlang öffentl. Strassen, Gehwegen und Plätzen

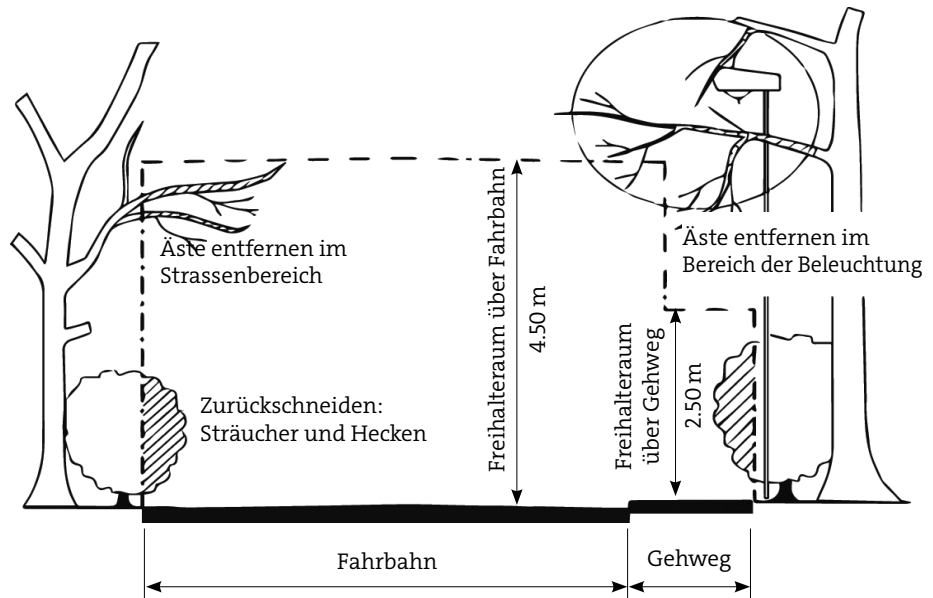
Bäume und Sträucher, die auf Trottoirs oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden den Strassenverkehr, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Besonders gefährlich sind Behinderungen bei Strasseneinmündungen. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen und für die uneingeschränkte Ausführung des betrieblichen Unterhaltes (Reinigung, Winterdienst), bitten wir Sie, Äste von Bäumen und Sträuchern, die über die Grundstücksgrenze hinausragen stets zurückzuschneiden.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- Bei Strassen muss der Abstand vom Boden zu den Ästen mind. 4.50 Meter aufweisen. Bei Gehwegen mind. 2.50 Meter.
- Strassenbeleuchtungen, Verkehrs- und Lichtsignale, Strassennamen und Hausnummernschilder sowie Hydranten sind von Ästen freizuhalten.
- Die Übersicht in Kurven, bei Ausfahrten und Einmündungen darf durch Bäume und Hecken nicht behindert werden.

Jeder Grundeigentümer ist selber für die Umsetzung der Vorschriften verantwortlich und trägt deren Kosten. Die Stadt Liestal hat die Einhaltung dieser Vorschriften bei allen Strassen zu überwachen und die nötigen Anordnungen zu

treffen. Werden die Vorschriften nicht eingehalten, wird der Grundeigentümer schriftlich gemahnt und eine Frist gesetzt. Besten Dank für Ihren Beitrag zu einer uneingeschränkten und sicheren Benützung der Verkehrsflächen.



Anzeigen

Summer PARTY

Ferienfeeling in der Brunnmatt



21. JUNI 2024
FEIERABENDCOCKTAIL
16.00 - 21.30 UHR



22. JUNI 2024
LIVEMUSIK MIT BLUE BANANAS
14.30 - 21.30 UHR



hola!

BIST DU BEREIT FÜR EINE UNVERGESSLICHE SOMMERPARTY?

DANN BESUCHE UNS AUF DER TERRASSE DES CAFÉ RESTAURANTS BRUNNMATT UND GENIESSE DAS FERIENFEELING MIT GUTEM ESSEN UND SOMMERLICHEN COCKTAILS.

FÜR RESERVATIONEN: 061 927 57 71

Jetzt anmelden:
061 905 82 99

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Unsere Kurse dienen zur Stärkung der pflegenden Angehörigen und unseren Freiwilligen. Jetzt anmelden.

Kursort: Rotes Kreuz Baselland, Bahnhofstr. 25, 4450 Sissach

Wie fühlt ein Mensch mit Demenz?

Die Krankheit verstehen und bewusst reagieren ist der Schlüssel um allen Betroffenen den Alltag zu erleichtern.

Dienstag, 27. August 2024, 08.30 bis 12.00 Uhr

Kurs-Nr. 4007.3, Dauer: 3.5 Std., Kosten: CHF 30.–

Sich auf den Abschied und die Trauer vorbereiten

Lernen Sie gemeinsam in der Gruppe das Phänomen «Trauer» besser zu verstehen und ein bewusster Abschied anzugehen.

Dienstag, 17. September 2024, 18.00 bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr. 4027.1, Dauer: 2.5 Std., Kosten: CHF 15.–

Vorhandene Ressourcen erkennen, eigene Belastungen verringern

Dieser Kurs zeigt praktische Strategien auf, um eigene Grenzen zu identifizieren und Ressourcen sinnvoll einzusetzen.

Dienstag, 19. November 2024, 18.00 bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr. 4003.1, Dauer: 2.5 Std., Kosten: CHF 15.–



Anmeldung und Information:

061 905 82 99, bildung@srk-baselland.ch,
www.srk-baselland.ch/demenz-kurse
QR-Code scannen und alle Kurse sehen!



Veränderungen

Wenn ich morgens um 7:30 Uhr mit dem Auto von Zuhause wegfahren will, wird es schwierig. Dann strömen die Gymnasiasten in Scharen unsere Strasse hoch. Das kann mich nerven oder ich organisiere mich entsprechend. So ähnlich geht es uns doch mit den baulichen Veränderungen rund um den Bahnhof. Die Tiergartenstrasse ist zu steil – aber da wird an der Lösung gearbeitet. Die Sichernstrasse wurde verengt. Entstanden ist eine Begegnungszone. Das fordert von allen mehr Rücksicht auf Fussgänger, Velos und andere Autos. Das ist tatsächlich so gewollt. Dass es etwas mehr Zeit braucht, kann nerven – muss es aber nicht. Und dass es zeitweise zu Rückstau kommt, ist nicht mal neu – das hatten wir vorher schon. V.a. zu Zeiten, wenn die Elterntaxis zum Schulhaus fahren, wurde es schon immer eng im Quartier. Soll die Verengung deshalb wieder zurückgebaut werden? Ich meine; geben wir dem Neuen eine Chance. Gegenseitige Rücksichtnahme ist nie verkehrt.

Sonja Niederhauser, Einwohnerrätin EVP

FDP Die Liberalen

Ein attraktives Liestal für alle

Die Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde weist eine schwarze Null aus. Diese schwarze Null wird erreicht, obwohl eine Einlage in die finanzpolitische Reserve verbucht und budgetierte Infrastrukturbeiträge in Millionenhöhe nicht oder noch nicht eingenommen wurden. Die Rechnung 2023 vor Sonderfaktoren schließt deutlich im „schwarzen“ Bereich und besser als budgetiert ab. Liestal ist bekannt für seine hohe Lebensqualität, dies dank der schwer erarbeiteten und gut gepflegten Standortvorteile. Liestal ist auch bekannt für seinen hohen Steuerfuss von 65%, welchen die steuerpflichtigen Einwohnerinnen und Einwohner zu berappen haben. Auch der Steuerfuss könnte ein Standortvorteil sein. Dieser wurde in den letzten Jahren, der Not gehorchend, nicht gesenkt. Allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern muss Sorge getragen werden. Potenzielle Zuzügerinnen und Zuzüger sollen durch die Standortvorteile angezogen und nicht vom Steuerfuss abgeschreckt werden..

Simon Fluri



Goldgräberstimmung im Röserental?

Die Salinen Schweiz haben grosses Salzvorkommen im Röserental geortet. Die Voraussetzungen für den Abbau sind durch die kürzlich erneuerte kantonale Konzession gegeben. So soll in den nächsten 50 Jahren in der unter Bundesschutz stehenden Kulturlandschaft Salz gefördert werden. Landschafts- und Naturschutz kollidieren in naher Zukunft mit den wirtschaftlichen Interessen. Die Grünen Liestal haben darum in der April-Sitzung des Einwohnerrats eine dringliche Interpellation dazu eingereicht. Leider wurde die Dringlichkeit von der Mehrheit des ER nicht erkannt. Unser grosses Anliegen ist es, dass die Saline von Beginn an mit grösstmöglicher Rücksicht in diesem Biodiversität-reichen Naherholungsgebiet vorgeht. Das Röserental darf seinen Charakter nicht verlieren. Das «weisse Gold», fördern zu wollen ist verständlich und sinnvoll, dennoch gilt es alle Interessen achtsam abzuwägen und den Landschafts- und Artenschutz und die Bedenken der Bevölkerung ernst zu nehmen.



Von und für Liestal

Ich wünsche dem Stedtl Liestal, dass es dem Wandel der Zeit Herr wird, indem die Läden und Gastronomen dem Onlinehandel die Stirn bieten. Dies mit schmucken Läden, aufgestellter Bedienung und Innovationskraft. Die Flanierzone Stedtl ist ein stilvoller Treffpunkt, das bietet ein Shoppingcenter nicht. «Liebe Autofahrende, bleibt bitte den Läden und Restaurants treu und nutzt die Parkhäuser in Stedtlinähe». Mit dem Vorstoss «Strukturwandel und Support für Laden- und Gastrobetreibende» haben wir den Stadtrat gebeten, Anstrengungen zu unternehmen, um das Stedtl-Leben zu bewahren und zu steigern. Wir nehmen freudig zur Kenntnis, dass der Stadtrat dieser Aufforderung folgt: Im Projekt «Liestal Stedtl 2030» hat er eine Reihe von Massnahmen zur Erhöhung der Kundenfrequenz und der Aufenthaltsqualität im Stedtl ausgearbeitet. Vertretungen aus den verschiedensten Anspruchsgruppen sollen in einem Verein die Entwicklung des Stadtzentrums professionell vorantreiben.

Anja Weyeneth



Ersatz Wasserreservoir Burg

Der Bericht der BPK hat aufgezeigt, dass Liestal über die Jahre weniger Wasser verbraucht hat. Einerseits wegen den neuen Wassersparenden Geräten und auf der anderen Seite Abwanderung der Industrie. Mit dem Abriss der Gieserei Erzenberg hat sich auch in diesem Jahr wieder eine Industrie verabschiedet. Am Schluss waren sich Alle einig das ein Ersatz Reservoir gebaut werden muss, da das Alte Reservoir sehr in die Jahre gekommen ist. Diese Investition ist für eine unabhängige und sichere Wasserversorgung auf lange Zeit wichtig für Liestal.

Lukas Heinzelmann

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:

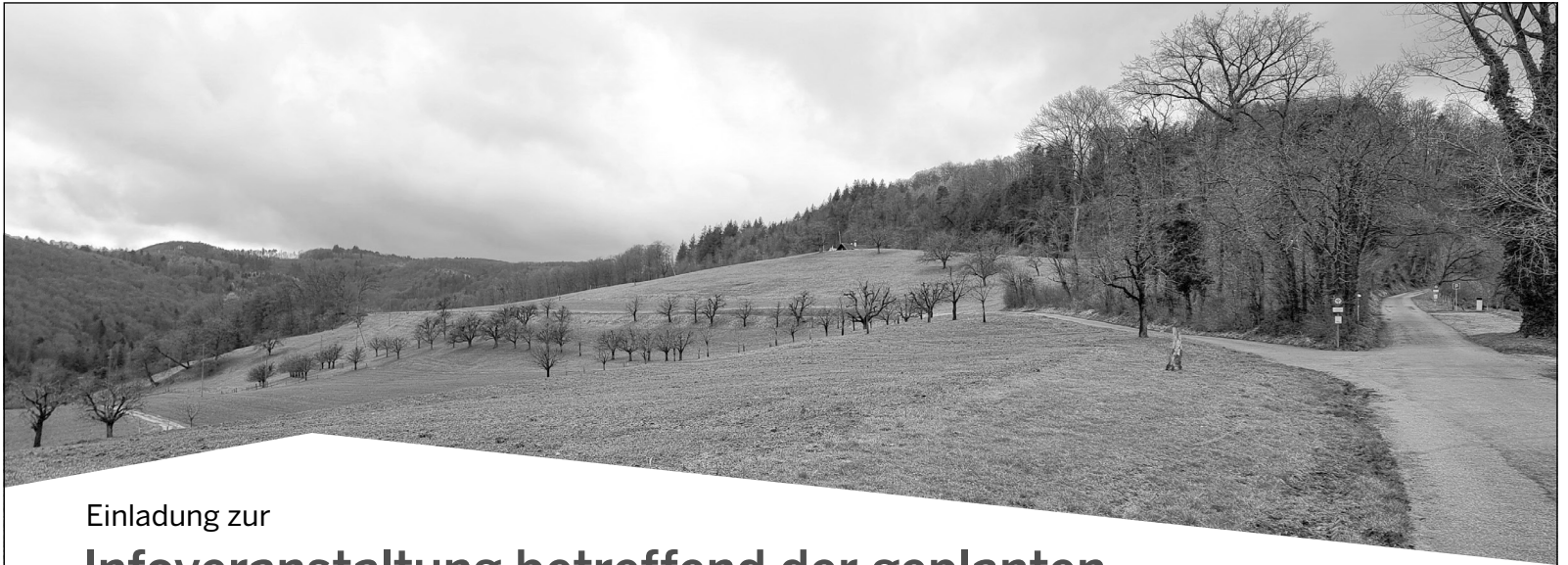
26. Juni 2024, 16 Uhr

Landratssaal (Regierungsgebäude)

Wahlsitzung am:

1. Juli 2024, 17 Uhr

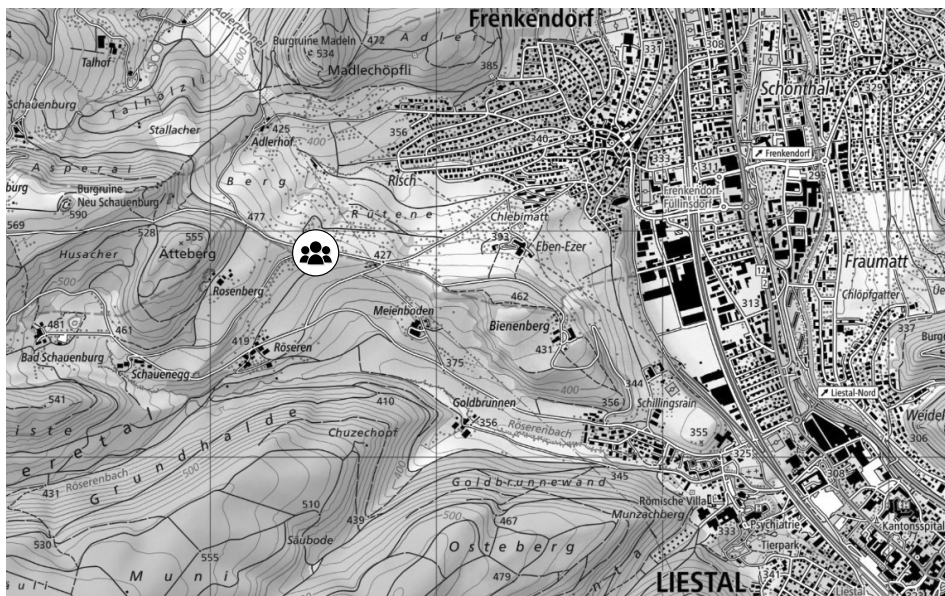
Landratssaal (Regierungsgebäude)



Einladung zur

Infoveranstaltung betreffend der geplanten Salz-Sondierbohrung im Gebiet Röseren

Datum: Mittwoch, 12. Juni 2024
Wo: Geplanter Bohrplatz, Verzweigung
 Rosenberg / Bienenberg (siehe Markierung Karte)
Wann: 17.00 bis 20.00 Uhr



Die Schweizer Salinen geben am Anlass an verschiedenen Informationsposten zur geplanten Sondierbohrung im Gebiet Röseren bei Frenkendorf/Liestal sowie zum Thema Salzgewinnung im Allgemeinen Auskunft. Der aktuelle Planungsstand sieht Vorbereitungsarbeiten ab September 2024 sowie den Beginn der Sondierbohrung ab Oktober 2024 vor.

Parkiermöglichkeiten am Veranstaltungsort sind sehr begrenzt. **Ein Shuttlebus steht ab 16.45 Uhr beim Gemeindezentrum Bächliacker in Frenkendorf bereit.** Parkplätze sind dort vorhanden. Der Shuttlebus hält auch beim Dorfplatz in Frenkendorf und fährt während der Veranstaltung durchgehend. Eine detaillierte Beschreibung zur Anfahrt, zu den Parkierstandorten und zur Shuttlebus-Verbindung finden Sie bei der Anmeldung unter untenstehendem QR-Code sowie unter www.saline.ch. Bei sehr schlechter Witterung findet der Anlass nicht statt. In diesem Fall informieren wir ebenfalls unter www.saline.ch.



Um eine Anmeldung mit nebenstehendem QR-Code wird gebeten **bis 10. Juni 2024.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.saline.ch

**SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISES**

Kulturgüter-Schatztruhe im Netz



Stimmungsskizze von Otto Plattner

Interessieren Sie sich für Kunst, Geschichte, Design oder Brauchtum? Gehen Sie einem bestimmten Hobby nach? Möchten Sie wissen, wie Liestal vor hundert Jahren ausgesehen hat? Oder stöbern Sie einfach gerne in Kostbarkeiten und Kuriositäten herum? Dann sollten Sie einen Blick in das neue, überkantonale Kulturgüterportal www.kimnet.ch werfen. Hier zeigen die Museen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Bern und Solothurn ihre Sammlungen, ob sie nun ausgestellt sind oder unter Verschluss in einem Kulturgüterdepot liegen. Zwar sind nicht alle Objekte für die Öffentlichkeit erschlossen, doch etwa 130'000 Einträge sind durch eine Volltextsuche oder mithilfe diverser Filter auffindbar – und die Anzahl steigt ständig. Zehntausende historische Fotografien, die Gemäldesammlungen von Dutzenden von Museen, alte Handwerks- und Landwirtschaftsgeräte, archäologische Schätze, aber auch Wohn- und Industriekultur sind nun auf einen Klick zugänglich. Die teilnehmenden Museen reichen vom Freilichtmuseum Ballenberg und der Römerstadt Augusta Raurica über die Medizinsammlung des Inselspitals Bern bis zu den Schlössern Burgdorf, Landshut und Thun. Und natürlich sind auch das DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum sowie das Museum.BL aus Liestal dabei.

Erfolgsprojekt aus Baselland

Die Anfänge des neuen «Kulturgüterportals Nordwestschweiz» liegen in unserem Kanton.

Die kantonale Datenbank KIM.bl, mit deren Hilfe auch kleine und mittelgrosse Museen ihre Bestände inventarisieren und online stellen konnten, wurde vom Museumsverbund Basel-Stadt initiiert. Das Projekt stiess auf so grosses Interesse bei den Museen und der Bevölkerung, dass sich bald auch andere Kantone danach erkundigten. Die Ausweitung auf drei weitere Kantone (Aargau, Bern und Solothurn) ist wohl nur der Anfang; weitere Kantone interessieren sich für das wegweisende Projekt, das jetzt von einem neu gegründeten Verein getragen wird. Dies hat Vorteile für die Museen, die sich nun überkantonale vernetzen können und noch mehr Publikum erreichen, aber auch für die Bevölkerung, die einen noch nie dagewesenen virtuellen Blick hinter die Kulissen von zurzeit 52 Schweizer Museen werfen kann. (Beteiligt sind 70 Museen mit steigender Tendenz, allerdings sind noch nicht alle Sammlungen online zugänglich.)

Massgeschneiderter Museumsbesuch

Mithilfe der Plattform www.kimnet.ch können Sie sich Ihren virtuellen Museumsbesuch massgeschneidert zusammenstellen. Ohne das Haus zu verlassen, können Sie über Kostbarkeiten staunen: römische Mosaiken, goldglänzende Uhrwerke, intarsiengeschmückte Aussteuertruhen, fragile Stickereien und wertvolle Gemälde. Oder Sie lächeln über altes Spielzeug, Dutzende verschiedene Nachttöpfe sowie die Mode der 70er- und 80er-Jahre. Selbst eine Kin-

dergasmaske aus dem Zweiten Weltkrieg, aufgeblasene Schweineblasen, Papierbriketts zum Einsparen von Heizkosten und andere Kuriositäten sind dabei. Wer ein Instrument spielt, kann sich durch historische Exemplare desselben klicken. Wer sich in der Feuerwehr oder einem Sportclub engagiert oder sich an lokalen Bräuchen beteiligt, findet aufschlussreiche oder amüsante alte Fotografien zu diesen Themen, wenn nicht aus der eigenen Ortschaft, dann aus einer benachbarten. Zu fast allen Interessen und Spezialgebieten, vom Militär über Inneneinrichtung bis zum Wandern, erscheinen faszinierende Objekte auf Ihrem Bildschirm.

Feedback!

Am Ende jedes Eintrags findet sich ein Feedback-Button, mit dem Sie das jeweilige Museum kontaktieren können. Sei es, weil Sie gerne ein besser aufgelöstes Bild hätten (aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes haben die Bilder im Netz eher eine geringe Auflösung) oder weil Sie ergänzende Information zum betreffenden Gegenstand haben. Oft wissen Sammlerinnen und Handwerker, Familienchronistinnen und Hobbyisten mehr über ein Objekt als diejenigen, die es inventarisieren. Ein Beispiel für einen nützlichen Wissensaustausch zwischen der Bevölkerung und dem DISTL finden Sie im folgenden Text. Viel Spass beim Stöbern und wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Rea Köppel

Objekt des Monats: Entwurf für eine Wappenscheibe der Universität Basel

2001 schenkte die Kunstkritikerin Stefy Plattner der Stadt Liestal einen Teil des künstlerischen Nachlasses ihres Vaters, des Malers und Grafikers Otto Plattner. Darunter sind auch einige Entwürfe für Wappenscheiben, sogenannte Scheibenrisse. Die Freiwilligen, die den umfangreichen Nachlass inventarisierten, konnten die zentrale Wappendarstellung auf dem hier vorgestellten Blatt nicht identifizieren.

Einige Jahre, nachdem die Sammlung der Stadt Liestal auf dem Kulturgüterportal des Kantons veröffentlicht worden war, erhielten wir eine E-Mail mit dem Hinweis, dass es sich dabei um das Wappen der Akademischen Zunft in Basel

handle. Wir kamen jedoch zum Schluss, dass hier das Wappen der Universität Basel wiedergegeben ist, von dem sich jenes der Akademischen Zunft herleitet. Als wir dies dem Benutzer mitteilten, begann dieser im Internet zu recherchieren. Nach zwei Wochen klärte er uns darüber auf, dass es sich bei der fraglichen Zeichnung um den Entwurf für eine Wappenscheibe handelt, welche die Universität Basel 1934 der Universität Bern zu deren 100-Jahr-Jubiläum schenkte. Sie wurde im Aufgang des Hauptgebäudes aufgehängt, wo sie sich bis heute befindet. Eine erfolgreiche Interaktion zwischen Museum und Bevölkerung, vermittelt durch das Kulturgüterportal!

Stefan Hess



Anzeigen

musikschule guggenheim liestal

openair

samstag, 8. juni 2024 10-22 uhr

200 schülerInnen trauen sich auf die bühne
workshopbands
pop-chor vooi's
guggenheim allstar band


guggenheimliestal
musikschule

are you ready for a good experience?

wasserturmplatz 6&7, liestal www.musikschuleguggenheim.ch

Wer unterstützt Sie im Alltag zu Hause?

Wir helfen in der Hauswirtschaft, liefern Mahlzeiten und frisch gewaschene Wäsche.



SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

 Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Modengeschichte, made in Liestal. Das Buch zur Hanro-Sammlung

Wer «Liestal aktuell» in den vergangenen Jahren regelmässig gelesen hat, wird sich an die abwechslungsreiche Reihe über die Hanro-Sammlung von Archäologie und Museum Baselland erinnern. Verschiedene Autorinnen haben etwa über gestrickte Wäsche im Winter, ein Kleid für die Brüsseler Weltausstellung 1958 oder die Lieferung eines waschmaschinengrossen Computers berichtet. Nun hat Archäologie und Museum Baselland über die Hanro-Sammlung ein ganzes Buch herausgegeben. Der reich bebilderte Sammlungskatalog zeigt Hanro-Mode, die von Liestal um die Welt ging. Reklameanzeigen und Werbefotografien geben einen Einblick, wie sich die Qualitätsmarke nach aussen positioniert hat.

Das Buch, «Hanro. Mode aus Liestal 1884–1991», rückt die Objekte der Hanro-Sammlung in den Mittelpunkt. Die Textilien und die Werbematerialien bilden den inhaltlichen Schwerpunkt. Kurze Texte beschäftigen sich mit gestalterischen und produktionstechnischen Highlights. Nicht nur damenhafte Deuxpièces oder Nachthemden aus Kettenwürke werden vorgestellt. Auch Bodysuits für Herren und Teenagermode sind Gegenstände, die zum Nachdenken über unsere Kleidung anregen. Wie die Kleidung der Kundenschaft schmackhaft gemacht wurde, zeigt sich

in dem umfangreichen Werbematerial – von Reklameanzeigen und Verpackungskartons bis zu grossen Plakatkampagnen oder Messeauftritten.

Die Hanro-Sammlung besteht zum einen aus Textilien und Modefotografien. Zum anderen finden sich darin auch Entwurfszeichnungen der Création, Stoffmusterb cher und Verwaltungsakten aufbewahrt. Wenn die Kuratorin also einen Tr gerrock der «Junior»-Linie aus dem Depot heraussucht, wo die rund 20'000 Textilien gelagert werden, findet sich dazu im ehemaligen Werbearchiv vielfach auch die zugehörige Werbefotografie ebenso wie das Blatt mit den entsprechenden Stoffmustern in unterschiedlichen Farbstellungen. Aus den Produktionsunterlagen wissen wir mitunter, wie der ursprüngliche Entwurf aussah.

Diese inhaltliche Vielfalt der Sammlung ermöglicht es, Querverbindungen zwischen den unterschiedlichen Objekttypen zu ziehen, einen Gegenstand aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und damit neue Erkenntnisse über die Objekte zu gewinnen. So geht es in dem Buch vordergründig nicht um die wirtschaftliche Entwicklung der Firma, sondern vielmehr darum, wie ein Kleidungsstück Zeuge dafür sein kann, wie sich unsere Gesell-

schaft, Frauenrollen oder Lebensumstände verändert haben. Die Strickereiindustrie spielte bei diesen Veränderungen im 20. Jahrhundert eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Mitte des 19. Jahrhunderts war dieser Industriezweig durch die Erfindung des einfach zu bedienenden Rundwirkstuhls entstanden, auf dem sich zunächst Strumpfwaren herstellen liessen. Die Strick- und Wirkmaschinen differenzierten sich rasch weiter aus, mit dem Ergebnis, dass 100 Jahre später mehr als die Hälfte aller Kleidungsstücke aus Strickstoffen bestand. Die Ausbreitung hatte allerdings nicht nur mit der Stricktechnologie zu tun, auch soziale Veränderungen trugen dazu bei. Breite Bevölkerungsschichten machten nun Sport; durch geregelte Arbeitszeiten und steigenden Wohlstand hatten sie mehr Freizeit. Dies führte zu einer steigenden Nachfrage nach informeller Kleidung, die Komfort, Bewegungsfreiheit und Entspannung bot. Gewebte Kleidung war dazu – anders als Strickware – ungeeignet. Ein Unternehmen, das diese Entwicklung mit voranbrachte und davon profitierte, war die Handschin & Ronus AG, kurz Hanro.

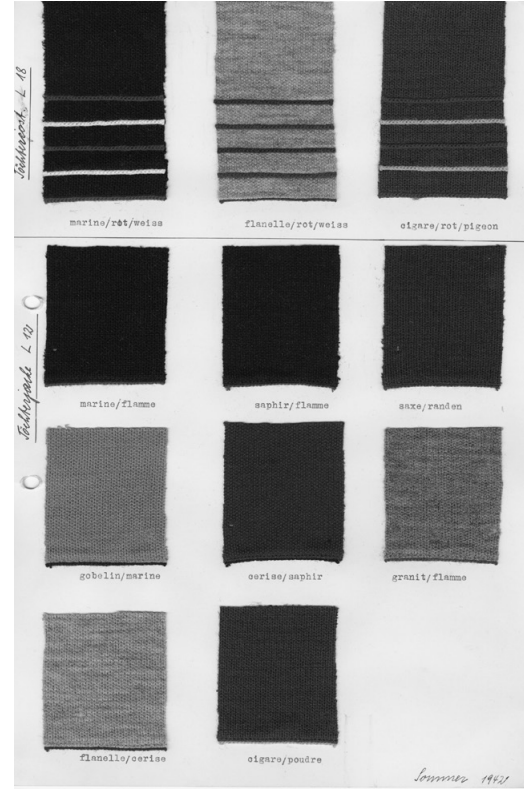
1884 als Feinstrickerei von Albert Handschin aus Gelterkinden gegründet, entwickelte sie sich unter Zusammenarbeit mit Carl Ronus aus



Das Cover der Neuerscheinung «Hanro. Mode aus Liestal 1884–1991», hg. von Archäologie und Museum Baselland, 2024. Vorlage für das Cover ist ein Werbeinserat aus dem Jahr 1958. Bild: Hier und Jetzt Verlag für Kultur und Geschichte, Zürich



Innenansicht des Sammlungskatalogs, hier im Porträt ein Jupe der Serie «Siesta». Bild: Madeleine Girard, Archäologie und Museum Baselland



Trägerrock und Pullover der Linie «Hanro Junior», Modefotografie, Stoffmuster in unterschiedlichen Farbstellungen, 1942.

Bilder: Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum Baselland, Liestal, Andreas Zimmermann, HANRO International GmbH, Götzis (Österreich)

Basel zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem bedeutenden Exportunternehmen für gestrickte Unterbekleidung für Damen, Herren und Kinder. Die Erweiterung auf Damenoberbekleidung aus festem Wolltrikot auf eigens konzipierten Strickmaschinen folgte in den 1930er-Jahren. Davon erzählt das Kapitel «Sport- und Strandmode – ein neuer Trend mit Folgen» im Buch.

Die Expansion der Strickerei lässt sich noch heute auf dem Areal am Benzburweg in Liestal nachvollziehen, wo Shedhallen aus unterschiedlichen Bauphasen verschiedene Hochkonjunktoren während des 20. Jahrhunderts veranschaulichen.

Zu Beginn der 1990er-Jahre jedoch war die Zeit des Wachstums vorbei, die Firma wurde nach Österreich verkauft und die Produktion schrittweise verlagert. Einzig das grosse Firmenarchiv samt textilen Belegen aus über 100 Jahren Produktion verblieb vor Ort und ging 2015 an den Kanton Basel-Landschaft. Seitdem ist viel passiert: Nach der umfangreichen Inventarisierung und Erschliessung zog die gesamte Sammlung in ein neues Depot auf dem Hanro-Areal. Hier steht sie Interessierten zum Besuch offen. Das Anliegen der Leiterin Sammlungen Archäologie und Museum Baselland, Saskia Klaassen Nägeli, und der Kuratorin Madeleine Girard war es, zusätzlich zu dieser Vermittlungsform des offenen Depots die Samm-

lung in einem Katalog zugänglich zu machen. In einem Dreierteam mit der Kulturwissenschaftlerin Leonie Häsler ist das Buch «Hanro. Mode aus Liestal 1884–1991» entstanden, das nun im Verlag Hier und Jetzt erschienen ist.

Die Publikation lädt dazu ein, sich mit der textilen Geschichte der Region auseinanderzusetzen und erzählt, wie sich unsere Kleidung in den vergangenen 100 Jahren verändert hat. Ergänzt werden die kurzweiligen Kapitel von kommentierten Bildstrecken, die historische Aufnahmen aus dem Fabrikalltag und der Firmenkultur zeigen. Eine ausführliche Einleitung zeichnet den Weg vom Firmenarchiv zur kantonalen Sammlung nach.

Mit dem Verlag Hier und Jetzt hat Archäologie und Museum Baselland einen kompetenten Partner gefunden. Seit mehr als 20 Jahren publiziert der Zürcher Verlag Bücher über die Kultur und Geschichte der Schweiz. Gedruckt wurde das Buch in der Baselbieter Druckerei Gremper AG in Pratteln. Es kann im Museumshop des Museum.BL oder über den Buchhandel gekauft werden.

Leonie Häsler
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Museum.BL



Kleid aus Jacquardstrick, 1958, Entwurf: Beatrice Dattari.

Bild: Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum Baselland, Liestal (Schweiz), Véronique Hoegger

Leonie Häsler, Madeleine Girard, Saskia Klaassen Nägeli:
Hanro. Mode aus Liestal 1884–1991.

Hg. von Archäologie und Museum Baselland. Zürich: Hier und Jetzt 2024, 250 Seiten, ca. 160 farbige und sw Abbildungen, ISBN-Nr. 978-3-03919-607-4.



Was kostet unsere Verwaltung?

Der Anspruch der Bürgergemeinde Liestal ist klar: Die Verwaltung soll ihre Leistungen zu akzeptablen Kosten erbringen. Wir wollen auf keinen Fall dem landläufigen Vorurteil Vorschub leisten, dass staatliche Verwaltungen nicht aufs Geld schauen. Wir setzen auf Transparenz.

Wie jede Firma muss auch die Bürgergemeinde eine Buchhaltung mit jährlichem Abschluss erstellen. Dieses finanzielle Résumé wird jeweils der Bürgergemeindeversammlung vom Juni zur Genehmigung vorgelegt. Dabei könnten die Einnahmen und Ausgaben wie in einer «Milchbüchlirechnung» aufgelistet, gegenseitig verglichen und mit einem Überschuss oder Verlust ausgewiesen werden. Die Methode wäre einfach und effizient.

Eine moderne Buchhaltung will aber Antworten auf unterschiedliche Fragen liefern. Sie soll mit Transparenz die Ertragslieferanten fördern und die Kostenschleudern stoppen. So wissen wir heute dank unserer detaillierten Buchhaltung, was das finanzielle Engagement im Grammet bringt und ob der renovierte Talacker eine «cash cow» (Milchkuh) oder ein «lame donkey» (lahmer Esel) ist.

Das Kostenstellen-Dilemma

Wir verlangen, dass alle Kosten ganz klar abgegrenzt und den jeweiligen Gruppen zugewiesen werden. Real ist das aber nicht immer einfach oder nur mit einem enormen Aufwand möglich. So fragt sich, ob die Beratungskosten für die Verbuchung neuer kantonaler Abschreibungsrichtlinien zur Verwaltung oder zu einer

spezifischen Immobilie gehören. Wo sind die Kosten einer zweistündigen Sitzung für die Organisation des Maibummels zu verbuchen (Verwaltung oder Sponsoring)? Wie verfahren wir mit den Arbeitsstunden der Verwaltungsmitarbeitenden, wenn sie beim Weihnachtsbaumverkauf aushelfen (Verwaltung, Forst oder Sachgüterbereich)?

Vor allem die Kadermitarbeitenden arbeiten teilweise stündlich für andere Kosteneinheiten und es entstünde ein komplett falsches Bild, würden hier keine Kostenabgrenzungen und -zuweisungen vorgenommen. Dank Digitalisierung rapportieren alle Mitarbeitenden der Forstverwaltung und Bürgergemeinde ihre Tagesleistungen mit Hilfe einer App auf die verschiedenen Projekte. Diese Daten werden automatisch in unser ERP (Enterprise Resource Planning) hochgeladen und verbucht. Das ERP umfasst alle Kernprozesse, die zur Führung eines Unternehmens notwendig sind – z.B. Finanzen, Personalwesen, Fertigung, Logistik.

Klarsicht für bessere Entscheide

Um unsere Mitarbeitenden nicht die halbe Zeit am Handy mit Rapportieren zu beschäftigen, verwenden wir für gewisse Kadermitarbeitende das System der Standardprozentsätze. So wird zum Beispiel die Arbeitszeit des Leitungsteams nach einem Standardschlüssel auf die verschiedenen Bereiche aufgeteilt: Behördenmanagement, Finanzen, Führung, Organisation und interne Kommunikation, Forst, Immobilien etc.

Mit diesen zwei Werkzeugen erhalten wir eine nützliche Genauigkeit, um die Kosteneffizienz der Verwaltung wie auch der anderen Kostenstellen zu messen und allenfalls korrigierende Schritte einzuleiten. Wir Bürgerräte sehen uns als Verwalter des Geldes der Bürgerinnen und Bürger und wollen diese Ressource sehr sorgsam und umsichtig nutzen.

Übrigens, die Verwaltung der Bürgergemeinde Liestal (inkl. Infrastruktur) kostet jährlich rund 400'000 Franken.



Franz Thür

ist seit 2020 Bürgerrat von Liestal. Er leitet das Departement Finanzen und Personal. Weiter amtiert er als VR-Präsident der Deponie Höli Liestal AG. Er ist aktiver Turner und präsidiert den Turnverein Liestal. Franz Thür ist verheiratet und hat zwei Töchter.

CHURZ & BÜNDIG

- Die Rechnung 2023 der Bürgergemeinde schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 1'141'338.27 ab.
- Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'124'680.00.
- Der ausgewiesene Ertragsüberschuss nach den ausserordentlichen Abschreibungen beträgt CHF 1'022'750.62.
- Das Eigenkapital der Bürgergemeinde, ohne Fonds, beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 34'551'262.28.
- Der gesamte Finanz- und Kapitalsdienst (Geldanlagen, Pachten, Immobilien etc.) bildet – neben der Deponie Höli – eine wichtige und stabile Finanzierungssäule der Bürgergemeinde.

ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN



Claudia Bürgin

hat ursprünglich Texillaborantin gelernt. Später besuchte sie die Handelsschule und schloss diese mit dem Fähigkeitszeugnis als kaufmännische Angestellte ab. Nach verschiedenen beruflichen Stationen im Assistenz-, im Buchhaltungs- und Steuerbereich übernahm sie im April 2010 die Mitverantwortung für die Finanzen der Bürgergemeinde. Sie ist für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie für den Rechnungsabschluss zuständig. In ihrer Freizeit pflegt sie gerne den eigenen Garten, widmet sich ihren Katzen oder verschiedenen Handarbeiten.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

Über den Umgang mit Zahlen

Bei aller beruflichen Erfahrung in Sachen Buchhaltung gibt es auch immer wieder Neuland zu betreten. Claudia Bürgin, die langjährige Rechnungsführerin der Bürgergemeinde, gewährt uns einen Blick in ihre öfter mal komplexe Arbeitswelt.

Vor mehr als 14 Jahren trat ich bei der Bürgergemeinde Liestal die Stelle als Assistentin «Finanzen/Personal» an. Unter anderem bin ich für die korrekte Verbuchung der Kreditorenrechnungen und Erstellung der Debitorenrechnungen zuständig. In der Regel nichts Neues für mich, da ich jahrelang bei einer Treuhandfirma selbständig die Buchhaltungen von kleineren KMU betreute.

Neu waren bei der Bürgergemeinde hingegen die verschiedenen Kostenstellen sowie die vielen Aufwands- und Ertragskonten. Der Kontenplan (meine Bibel!) umfasste viele Seiten mit Nummern, die beinahe an Bank- oder Postkontonummern erinnerten – vor Einführung der heutigen IBAN-Nummern. Würde ich da je den Durchblick erhalten? Würde ich je die Rechnungen an die richtige Position buchen? Dann waren da noch die etwas komplizierten Verbuchungsverfahren beim Jahresabschluss, die ich von den KMU her nicht kannte. Anfangs musste ich vieles in älteren Jahresrechnungen nachschauen und oft auch nachfragen. Ich war auf die Geduld meiner Vorgesetzten angewiesen.

Nummern und Sätze

Nach Jahren bei der Bürgergemeinde habe ich die Kostenstellen sowie Aufwands- und

Ertragsnummern «im Griff». Bei gewissen Kreditorenrechnungen tauchen trotzdem noch Fragen auf: Sind die Holztransporte eines Spediteurs wirklich alle der Kostenstelle Forst 8200 (Brennholz) zuzuordnen oder sind da auch Transporte, die eher zur Kostenstelle Bürgergemeinde 229 (Chienbesen > Kultur/Brauchstum) gehören?

Ebenso sind bei den Debitorenrechnungen gewisse Details zu beachten: Als öffentlich-rechtliche Institution ist die Bürgergemeinde nicht mehrwertsteuerpflichtig, der Forstbetrieb hingegen schon. Letzterer rechnet mit sogenannten Pauschalsätzen die Mehrwertsteuer quartalsweise ab. Das heisst, Arbeiten für Dritte sind einem anderen Steuersatz zuzuordnen als der Verkauf von Brennholz oder Weihnachtsbäumen.

«Schöne» Methodenvielfalt

Jüngst kam eine weitere Herausforderung auf mich zu. Die Liegenschaften der Bürgergemeinde werden durch externe Liegenschaftsverwalter betreut. Diese Liegenschaften mit Wert, Ausgaben und Erträgen müssen auch in der Jahresrechnung der Bürgergemeinde ersichtlich sein. Tja, Jahresabschlüsse von Liegenschaftsverwaltungen sind nochmal anders gestaltet als jene von KMU oder Gemeinden.

Kurzum, mir wird definitiv nicht langweilig. Ich bin gespannt, was mich als Nächstes erwartet und ich Neues lernen kann.

Claudia Bürgin

Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat am 7. Mai 2024 ...

- die Traktandenliste der Bürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 genehmigt.
- entschieden, dass die Reserve-Sitzung des Bürgerrates vom 4. Juni aktiviert wird.
- erfreut zur Kenntnis genommen, dass der Besucheraufmarsch und das Interesse am 1. Maibummel mit gut 100 Personen sehr hoch waren.

- die erste Hochrechnung (Forecast 2024) aufgrund der Zahlen des 1. Quartals zur Kenntnis genommen.
- die Protokolle von zwei Einbürgerungsgesprächen und 14 Gebührenentscheiden genehmigt.

Eine weitere BR-Sitzung hat am 4. Juni 2024 stattgefunden (Beschlüsse im nächsten Liestal aktuell).



Bürgergemeindeversammlung

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung (BGV), Mittwoch, 19. Juni 2024, 19 Uhr, Rathaus Liestal, 3. Stock (Lift)

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der BGV vom 27. November 2023
> Website
3. Jahresbericht 2023 zur Kenntnisnahme
> Vorlage Nr. 15/2024
4. Jahresrechnung 2023
> Vorlage Nr. 16/2024
 - a) Jahresrechnung mit Anträgen zur Genehmigung
 - b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission

5. Abrechnung Investitionskredit Kulturschopf Sichten > Vorlage Nr. 17/2024
6. Finanzierungsantrag Stadtsaal (Engelsaal)
> Vorlage Nr. 18/2024
7. Einbürgerungswesen
Einbürgerungsgesuche
> Vorlagen Nrn. 1–14/2024
8. Informationen aus den Departementen und der Verwaltung der Bürgergemeinde
9. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Danach wird ein Apéro offeriert.

Hinweise

An der BGV sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht/Heimatort bei sich.

Das Protokoll der letzten BGV kann bei der Bürgergemeinde an der Rosenstrasse 14 eingesehen werden (Büros im Mehrfamilienhaus, 1. Stock). Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auf unserer Website abrufbar: www.bgliestal.ch

Herzlich willkommen an der 1. Augustfeier auf Sichten

Stadt Liestal und Bürgergemeinde Liestal

Donnerstag, 1. August 2024, ab 17 Uhr

bei der Chornschüre Sichten

Gratis-Busbetrieb ab Bahnhof
zur Sichten und zurück
von 17 Uhr bis Mitternacht

Festwirtschaft, Festrede,
musikalische Unterhaltung,
Fackel-/Lampionumzug,
Höhenfeuer, Schlussfeuerwerk

Organisation: Bürgergemeinde Liestal



**1. AUGUSCHT
SICHTERE LIESCHTEL**

LÄBIGS LIESCHTEL

BUNT VON LAND BIS STADT! ERSTE PRIDE-DEMO IM BASELBIET

Wir sind queer und wir sind hier- auch auf dem Land! Am Samstag, 29. Juni, wird Liestal bunt. Die LGBTQAI+ Community feiert sich mit einem Pride Walk durch «s Stedtli».

Unter dem Motto «Bunt von Land bis Stadt» zieht die Pride-Demo ab 13 Uhr vom Bahnhof Liestal in die Rathausstrasse, wo unter anderem Nationalrätin Anna Rosenwasser ein paar Worte an die Teilnehmenden richten wird.

Gemeinsam macht sich der Demo-Zug danach auf den Weg nach Basel, um sich dort gegen 16 Uhr am Theaterplatz am Pride Walk von «Basel tickt bunt» anzuschliessen. Gemeinsam setzen wir uns für die Gleichstellung und gesellschaftliche Akzeptanz aller LGBTQAI+ Personen ein. Und wir feiern die Vielfalt unserer Community vom Land bis in die Stadt.

Aber wieso braucht es denn noch eine Pride? Wer sich das fragt, hört und sieht wohl einfach nicht hin! Überall wird Stimmung gemacht gegen uns Queers: Noch viel zu oft kommt es zu Diskriminierung und Gewalt an queeren Personen und der gesellschaftliche Gegenwind nimmt wieder zu – insbesondere gegenüber trans Personen.

Politisch wird von rechts gehetzt, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen, queere Lehrpersonen werden diskriminiert – so grade im «Fall Pfäffikon ZH» – und statt den Erfolg von Nemo zu feiern, sind die Kommentarspalten gefüllt mit Hasskommentaren.

Und das sind nur drei Beispiele von vielen. Wem die einzelnen Beispielen nicht reichen, kann den aktuellen Hate Crime Bericht der LGBTIQ-Helpline lesen. Insgesamt 305 Vorfälle von LGBTIQ-feindlicher Gewalt und Diskriminierung wurden bei der nationalen Meldestelle 2023 gemeldet. Damit hat sich die Zahl, im Vergleich zum Vorjahr, mehr als verdoppelt. Für mich stellt sich hier ganz klar nicht etwa die Frage, wieso es eine Pride braucht, sondern wieso es im Baselbiet bisher noch keine gab.

Das kürzlich beschlossene neue Gleichstellungsgesetz in Basel-Stadt ist natürlich ein Lichtblick in der Schweiz, doch trotzdem gibt es noch viel zu tun. Unter anderem ist es endlich an der Zeit, dass die Schweiz die tatsächliche Geschlechtervielfalt offiziell anerkennt und den dritten Geschlechtseintrag einführt.

Aber richten wir den Fokus nach Baselland: Wo leistet das Land Arbeit für die Gleichstellung? Wo setzt sich der Kanton aktiv gegen Diskriminierung gegen die LGBTQAI+ Community ein? Welche Anlaufstellen gibt es in BL? Haben wir welche?

Die alarmierende Kündigung des schwulen Lehrers in Pfäffikon ZH war, für mich als Lokalpolitikerin, ein Anlass, mal einen Blick auf Liestal zu werfen. Wie werden Lehrpersonen in Liestal vor Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität geschützt? Mit welchen Massnahmen

und finanziellen Mitteln sorgt die Stadt Liestal aktiv, für den Abbau von Diskriminierungen und Vorurteilen gegenüber LGBTQAI+ Personen? Innerhalb der Schulstrukturen sowie aber auch der weiteren Gesellschaft. Zwei von mehreren Fragen die ich in der eingereichten Interpellation «Sexualaufklärung und Schutz vor Diskriminierung» hoffentlich beantwortet bekomme.

Bis diese Fragen aber im Einwohner*innenrat behandelt werden können rufe ich alle Menschen in Liestal und im ganzen Kanton dazu auf, sich aktiv für die Rechte und die Akzeptanz von LGBTQAI+ Personen einzusetzen und unsere Vielfalt zu feiern.

Denn eins ist klar: Wir ticken bunt von Land bis Stadt! – aber «Wie bunt ticksch du?»



Séverine Salathe (sie)
Einwohner*innenrätin, Liestal



THEATERAUFFÜHRUNGEN

SAMSTAG, 8. JUNI 2024

DIE BÜHNENMINIONS | Das magische Klassenzimmer | 14h
DIE THEATERKIDS | Der Avatar war wahr | 16h
STAGESTARS | Wir sind sechs? | 18h
DIE THEATERBANDE | The Butterfly Effect | 20h

Dauer 45 Minuten | Einlass jeweils 20 Minuten vor Beginn | keine Platzreservierungen



Saal Bruder Klaus
 Rheinstrasse 18
 4410 Liestal

Samstag, 15. Juni, 19 Uhr
 Stadtkirche Liestal
Vivaldi & Scarlatti
 regioChor Binningen/Basel
 Ensemble Combassal, Solisten

www.regiochor.ch



60 Jahre Regionale Musikschule Liestal

«Musikmachen ist einfach eine schöne Bereicherung für das ganze Leben», meint der Schüler Valentin, stellvertretend für die 850 Lernenden der 9 RML-Mitgliedsgemeinden. Das breite Angebot (ca. 30 Instrumente, Gesang, Theater) hält für alle etwas bereit und wird durch zahlreiche Ensembles, Bands, Chöre und regelmässige Auftritte und Projekte wie RML- Musiklager vorteilhaft ergänzt. 50 motivierte und bestens ausgebildete Lehrkräfte begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg.



Ensemble Harmonix (Foto: Christoph Bösch)

Die RML-Jubiläumsanlässe erstrecken sich über das ganze Jahr und widerspiegeln die Vielfalt des Angebots. Im Vordergrund stehen hierbei die Ensembles, Bands, Orchester und Theatergruppen und somit das gemeinsame Erleben (Informationen siehe RML-Homepage).

Eingliederungsstelle
Basel-Stadt

WB
ESB

Nationale Aktionstage Behindertenrechte
Heute, 6. Juni 2024 in Liestal

«Wir servieren UN-BRK»
 (UN-Behindertenrechtskonvention)

8-18	Wir bedienen Sie im Restaurant Mooi in Liestal und tauschen uns über UN-BRK aus
19.30	Referat zu UN-BRK, Schwerpunkt: Arbeit & politische Rechte Martin Haug, ehemaliger Leiter der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung des Kantons Basel-Stadt
20.00	Podium mit Veronica Rudin, Nadja Raffi, Sarah Döring, Martin Haug
20.45	ca. Apéro



ZUKUNFT INKLUSION
 AVENIR INCLUSIF
 FUTURO INCLUSIVO
 FUTUR INCLUSIUN

ESB Webseite





Der Schwimmclub Liestal betreibt eine eigene Schwimmsportschule im Hallenbad Büren SO.

Dies bieten wir Ihnen an:

- Schwimmkurse Level 1 - 8
- Schwimmkurse für Erwachsene
- Aqua-Polysport Camps
- Privatunterricht
- Schwimmen im Schulsport



| Kurier



**Sie kaufen ein.
Wir bringen es Heim.**

Mit einer Jahreskarte haben Sie eine unbegrenzte Anzahl an Lieferungen. Hinter dem Velokurier steht ÖKO-JOB. Nach dem Motto «Wir stärken Stärken» begleiten wir Menschen auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Preise

Einzellieferung	CHF 8.-
10-er Karte	CHF 75.-
Jahreskarte	CHF 295.-

Lieferzeiten

Montag – Donnerstag jeweils 10.00–18.00 Uhr
Freitag jeweils 10.00–19.00 Uhr
Samstag jeweils 9.00–17.00 Uhr

Liefergebiete

Liestal | Bubendorf | Füllinsdorf | Frenkendorf | Lausen | Seltisberg

Geschäfte

Amavita-Apotheken | Buchinse | Rapunzel | Coop | Druckbar AG
Glaser Nähcenter | www.bstelle.ch | Manor | Migros | PAF
Wollare | Kantonsbibliothek | Herberia | Saner Apotheke
Die Liste mit den Geschäften wird laufend ergänzt.

Hinter dem Velokurier steht ÖKO-JOB.

Nach dem Motto «**wir stärken Stärken**» begleiten wir Menschen auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Alle weiteren Infos finden Sie unter www.oeko-job.ch



Anmeldung
Jahreskarte

| **Kurier**

ÖKO-JOB | Kurier | www.oeko-job.ch
075 421 35 17 | info@oeko-job.ch

Inspirationen für eine friedlichere und gerechtere Welt

Tansania, Südafrika und Nordirland – so lauteten die Stationen meines Studienurlaubs, den ich von Januar bis März machen konnte. Allen drei Ländern, die ich besucht habe, ist gemeinsam, dass sich die Glaubensgemeinschaften aktiv für Versöhnung, Gerechtigkeit und ein friedliches Zusammenleben von verschiedenen Bevölkerungsgruppen einsetzen. Gerade wenn ich die Kontexte Südafrika und Nordirland mit uns in der Schweiz vergleiche, wird mir bewusst, wie glücklich wir uns schätzen dürfen, keine solch spannungsvolle Geschichte mit so viel Ungerechtigkeit, Gewalt, Hass und Spaltung zu haben. Am meisten beeindruckt haben mich die Menschen in Tansania. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren drei Kindern konnten wir als ganze Familie in einer Nichtregierungs-Organisation namens «Good hope support organization» als Freiwillige mithelfen. Wir wohnten bei einer tansanischen Familie, die uns zwei Zimmer zur Verfügung stellte, und zwar in Moshi am Fuss des Kilimanjaro.

Die Organisation engagiert sich hauptsächlich in drei Bereichen: es gibt eine Pre-School für 3-5-jährige Kinder aus dem Quartier, eine Schulklasse für 14-16-Jährige, die aus dem Schulsystem gefallen sind, und ein Näh-Projekt für Teenager-Mütter. Sie nähen unter anderem Binden, die an den staatlichen Schulen in der Umgebung an 13- und 14-jährige Mädchen verteilt werden. Dies sorgt dafür, dass diese Mädchen nicht jeden Monat ca. eine Woche Schule verpassen wegen der Menstruation.

Es war ein sehr eindrückliches Erlebnis, die Kinder und Jugendlichen zu unterrichten. Wir fünf konnten jeden Tag drei bis vier Workshops durchführen, mit denen wir die rund 50 Kinder in Englisch, Lesen,

Schreiben, Zeichnen, Schneiden und generell in Motorik und Fingerfertigkeit förderten.

Anschliessend unterrichteten wir jeweils die 12 Jugendlichen. Sie waren äusserst motiviert und begeisterungsfähig. Insbesondere der Kontakt mit unsern beiden



Teenager-Kindern war ein Gewinn für beide Seiten. Trotz der Sprach- und Kulturbarrriere verbanden sich die Jugendlichen innert erstaunlich kurzer Zeit sehr stark.

Für mich war es eine der berührendsten Erkenntnisse in Tansania, wie sehr die Menschen den sprichwörtlichen afrikanischen Gemeinschaftsgeist leben. Statt des von uns in Europa so hochgehaltenen Individualismus mit seinen negativen Begleiterscheinungen wie Egoismus, Missgunst und Einsamkeit wird viel mehr Wert auf die Gemeinschaft und den grosszügigen, toleranten Umgang miteinander gelegt. Sei es im Strassenverkehr, in den Familien oder zwischen den Religionen: das gesellige Miteinander wird viel stärker gewichtet als das Individuelle oder gar das Gegeneinander.

Rund 60% der Menschen in Tansania sind christlich und rund 30% muslimisch. Es

herrscht ein sehr toleranter und offener Geist zwischen den Religionen. Es ist nicht gerade häufig, aber durchaus möglich, über die Religionsgrenzen zu heiraten. Moscheen und Kirchen gehören gleichermassen zum Alltag

mitsamt den Gebetsrufen des Muezzin, der Freitagspredigt des Imam, den Kirchenglocken am Wochenende und der weit ins Quartier hinausschallenden Predigten und mitreissenden Gesänge der verschiedenen Kirchen.

Menschen verschiedenen Glaubens und aus 120 verschiedenen Ethnien, geschwisterlich vereint im Kampf für Frieden und Gerechtigkeit: für mich ist das eine grosse Inspiration – nicht nur für Afrika, sondern für unsre ganze von Krieg und Umweltzerstörung bedrohte Welt!

Andreas Stooss
Pfarrer

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Abendfeier

Sonntag, 09. Juni, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 11. Juni, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Frauenfrühstück

Donnerstag, 13. Juni, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyyne

Freitag, 14. Juni, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Konzert Kinderchor

Sonntag, 16. Juni, 17.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Café parlant

Donnerstag, 27. Juni, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 28. Juni, 18.30 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 01. Juli, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 02. Juli, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 05. August, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Renovationsarbeiten in der Stadtkirche: vom 29. Juni bis am 25. August finden die Gottesdienste im KGH Martinshof statt.

mit Frauen unterwegs
Frauenfrühstück

Heiter und leichter durchs Leben
Lachen, Spass und Humor verbinden Menschen in jeder Situation mit sich selbst und mit anderen.

Ein Referat mit Cornelia Schinzilarz

Donnerstag, 13. Juni 2024
von 09.00 – 11.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Martinshof

Für Frühstück und Unkosten bitten wir um einen Beitrag von CHF 15.00. **Kinderhüeti auf Anfrage;** Büchertausch

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung bis am 13. Juni 2024** an die Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, Rosengasse 1, 4410 Liestal, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

mit Kindern unterwegs

DRACHENHÖHLE



Für Kinder aus Liestal und Seltisberg, Kindergarten bis 3. Klasse
■ Mittwochnachmittag, 14.00 - 17.00 Uhr
■ im Kirchgemeindehaus Martinshof

Auskunft und Leitung:
Regula Kestner, Tel. 061 921 39 60
E-Mail: r.kestner@ref-liestal-seltisberg.ch
Internet: www.ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

mit Musik unterwegs

Ciao Hello Guten Tag
Buongiorno
Buenos dias
Bonjour

Kinderchorkonzert

Stadtkirche Liestal
Sonntag, 16. Juni 2024 | 17 Uhr

Lieder aus aller Welt mit Darbietungen der Zirkuswerkstatt

Kinderchor & Kinderband der ref. Kirche Liestal-Seltisberg
Leitung | Theresia Gisin-Berlinger

Christoph Gisin | Trompete
Adrian Schäublin | Piano
Roberto Koch | Kontrabass
Michael Wipf | Percussion

Zirkuswerkstatt Liestal
Leitung | Karin Brodbeck
Einladung zum Apéro mit Zirkusworkshop!

Zirkuswerkstatt 
Kollekte | Richtpreis CHF 20.– www.zirkus-werkstatt.ch Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

with young people unterwegs

Anmeldung Konfirmationen 2025



Hast du Jahrgang 2009 oder kommst du im Sommer ins 9. Schuljahr? Dann bist du herzlich eingeladen, Dich für den Konfirmationsunterricht 2024/2025 anzumelden.

Anmeldeschluss:
Mitte Juni 2024
Bei Fragen: Pfarrer Andreas Stooss
Tel. 061 921 41 19
E-Mail: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!
(2. Mose, 14,13)

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50
www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Es ist wieder ...

Die sechste Auflage des Jurtensommers öffnet Räume zu üppigen Rauszeiten mit unbeschwerten Begegnungen und Erlebnissen. Hier finden Sie eine Auswahl des bunten Angebots für alle Generationen. Weitere immer aktuellste Infos auf www.jurtensommer.ch.

Eröffnungsfest mit Openair-Konzert der Rockcover-Band TAF & kulinarischen Köstlichkeiten: Freitag, 7. Juni ab 18 Uhr



Der sportliche Jurtensommer

Pingpong, Töggeli, Boulebahn, Trampolin - viele Möglichkeiten, sich spielerisch zu betätigen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene & SeniorInnen sind jederzeit willkommen! Auch dieses Jahr gibt es wieder einen **Spielabend Kubb & Boule**, am Freitag, 19. Juli ab 18 Uhr

Daneben laden wir zum **Public-Viewing** etlicher Spiele der EURO 2024 ein.

Eröffnungsspiel, Freitag, 14. Juni, 21 Uhr

Gruppenspiele Schweiz, Kroatien, Deutschland, Italien:

Samstag, 15. Juni, ab 15 Uhr

Mittwoch, 19. Juni, ab 15 Uhr

Donnerstag, 20. Juni, 21 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 21 Uhr

Montag, 24. Juni, 21 Uhr

Alle Spiele ab Achtelfinale bis zum Finale!



Der kulinarische Jurtensommer



Mittwochs bis freitags laden unser Partnerrestaurants Falken und Ma Shim Thai zum Mittagessen in das **Sommerbistro** ein, alles frisch zubereitet und zu günstigen Preisen. Jede-r kann auch das eigene Picknick mitbringen. Und vor dem

Programm der Feierabendzeiten am Freitag ist ebenfalls immer **Picknickzeit**. Dauernd im Angebot: **Gelati Gasparini**

Der kulturelle Jurtensommer

Konzerte, Lesungen, Openair-Cinema - hier eine kleine Auswahl der diesjährigen kulturellen Highlights:

Märlifest Sonntag, 9. Juni ab 11 Uhr

Les Colisses du Haut (Ländler) Freitag, 28. Juni, 20 Uhr

Movie Night Freitag, 12. Juli, 20 Uhr

Openair Disco mit DJ Sämi Freitag, 09. August, 20 Uhr

Der spirituelle Jurtensommer

Herzenslieder am 7. Juli, Qi Gong jeden Montag & Dienstag, Yoga jeden Montag & Donnerstag im Garten - schnuppern Sie rein!

Spezielle Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 20 Uhr

Ökumenische Abendfeier in Ramllinsburg

Sonntag, 23. Juni, 10.00 Uhr

Ökumenischer Schullendgottesdienst

Achtung: während der Schulsommerferien finden vom 29. Juni - 18. August keine Gottesdienste am Samstagabend statt.

Veranstaltungen

Theateraufführung Musikschule Liestal

Samstag, 8. Juni, 16.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr

Gong- und Klangschalenmeditation

Freitag, 14. Juni, 19.00 Uhr

Café TheoPhilo

Donnerstag, 20. Juni, 09.30 Uhr

Kreistanz

Freitag, 21. Juni, 19.00 Uhr

Mittagskonzert „Jahreszeiten“

Donnerstag, 27. Juni, 12.15 Uhr

Ferienwoche kunterbunt für Kinder

Sommerferien-Tageslager im Pfarreigarten vom 1. - 5. Juli / Anmeldung unter www.rkk.liestal.ch

Gratis Haare schneiden

Sonntag, 7. Juli ab 13 Uhr im Pfarreiheim

Anmeldung ab 14. Juni unter 061 927 93 50

Jubilarenhochzeitsfeier 2024

Auch dieses Jahr sind alle Jubilarinnen und Jubilar, welche in 2024 ihre Goldene Hochzeit feiern, von Bischof Felix Gmür herzlich zu einem Festgottesdienst eingeladen. Der Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit findet am Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.

Bischof Felix schreibt: „Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paar an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss persönlich begegnen.“

Anmeldung bis 19. August 2024 im Pfarramt: 061 927 93

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
6. Juni*	Aktionstage Behindertenrechte	Mooi Liestal	Eingliederungsstätte Baselland ESB
7. Juni, 19.30 Uhr	Wie der Hase läuft. Lesung von Rebekka Salm	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum	DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum
9. Juni	Monatswanderung, Abfahrt Bus 71 um 8.52 Uhr	Titterten-Niederdorf-Hölstein	vitaswiss, Sektion Liestal
9. Juni*, 4.00 Uhr	Wanderkonzert – Sonnenaufgang Aus- sichtsturm mit Flavian Graber	Wanderwege	Wanderkonzerte
10. Juni, 14.30 Uhr	Café digital	Martinshof, 2. OG, Raum Nr. 22 (Lift)	Senioren für Senioren, Liestal
11. Juni, 12.15 Uhr	Senioren für Senioren	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
11. Juni, 15.00 Uhr	Klavierkonzert	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
11. Juni, 18.00 Uhr	Obligatorisches Schiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
12. Juni, 19.45 Uhr	Lesung mit Bestsellerautorin Ina Haller	Lüthy Buchinsel	Lüthy + Stocker AG
14. Juni, 14.00 Uhr	Time Slips für Privatpersonen	Museum.BL	Museum.BL
14. Juni, 19.00 Uhr	LiFe Seminar: Leben in neuen Dimensionen	Viva Kirche Liestal	Viva Kirche Liestal
15. Juni–16. Juni*	Europa-Park – Das Konzert (Gemeinschaftskonzert RJBL und SML)	Aula Frenke	Stadtmusik Liestal und Regi- onale JugendBand Liestal
19. Juni, 13.45 Uhr	Zauberlaterne Liestal – Filmclub für 6–12jährige	Kino Oris	Zauberlaterne Liestal
19. Juni, 18.30 Uhr	BRÄNDI DOG TURNIER – Spielabend Erwachsene	Ludothek Liestal	Ludothek Liestal
19. Juni, 19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung Liestal	Rathaus Liestal	Bürgergemeinde Liestal
21. Juni–22. Juni*	bertha festival	ziegelhofareal	boulderhalle hebdi
21. Juni, 19.30 Uhr	MAD SONGS	Stadtkirche Liestal	Stimmen zu Gast
23. Juni, 9.00 Uhr	Quartierzmorge	Bürgerstube Bubendorf	Quartierverein Liestal-Ost
23. Juni, 13.00 Uhr	Finissage Le Sacre du Printemps	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
25. Juni, 12.15 Uhr	Senioren für Senioren	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
25. Juni, 14.30 Uhr	Tanzcafé	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
26. Juni, 16.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
26. Juni, 19.00 Uhr	English Speaking Workshop	Viva Kirche Liestal	Viva Kirche Liestal
1. Juli, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates (Wahlsitzung)	Landratssaal	Stadt Liestal
2. Juli, 15.00 Uhr	Klavierkonzert	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
5. Juli*	Naturfarben entdecken und herstellen – Workshop	Outdoor	Naturforum Regio Basel
7. Juli, 9.30 Uhr	Brunch	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
8. Juli–12. Juli*	Fussball-Camp Sissach	Sportanlage Tannenbrunn	Verein Kinder-Camps
23. Juli, 14.30 Uhr	Tanzcafé	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
1. August, 17.00 Uhr	1. Augustfeier Sichtern	Chornschüre Sichtern	Bürgergemeinde Liestal
3. August, 14.00 Uhr	Von Fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen	Rheinstrasse 43, Haupt- eingang (Psychiatrie BL)	Verein Frauenstadtrundgang Basel
5.–9. August*	Polysport-Camp Sissach	Mehrzweckhalle Bützenen	Verein Kinder-Camps
10. August*	SenfiAir	OpenAir	gigforyou

 * weitere Informationen unter www.liestal.ch

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Schalteröffnungszeiten August

Donnerstag, 1. August geschlossen
Freitag, 2. August geschlossen

Abteilung Einwohnerdienste und Abteilung Sicherheit

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend
Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Alle anderen Verwaltungsabteilungen sind
mittwochs von 10.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Telefon / Informationsschalter zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch, 19. Juni 2024
Mittwoch, 17. Juli 2024

Kartonsammlungen

Donnerstag, 20. Juni 2024 (Kreis 2)
Freitag, 21. Juni 2024 (Kreis 1)
Donnerstag, 18. Juli 2024 (Kreis 2)
Freitag, 19. Juli 2024 (Kreis 1)

**Altpapier und Karton: bitte gebündelt und
nicht in Säcken bereitstellen.**

**Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag
gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Alt-
papier/Karton wird nicht nachgesammelt.**

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im
Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung,
Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild,
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.ch

Auflage: 8'700 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafik, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

DER NEUE FORD KUGA®



**MEHR STYLE.
MEHR FORTSCHRITT.
MEHR TATKRAFT.**



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch

 **susy utzinger**
stiftung für tierschutz

meier+ meier ag

Schreinerei – Innenausbau
Lupsingen | 061 921 92 52 | mmsi.ch



Schränke | Möbel | Küchen

 **eglin
beratungen**
KMU | Immobilien

Ihr Partner in all Ihren **Immobilienangelegenheiten**

- Kostenlose Erstberatung
- Finanzierungsberatung
- Bewertungen
- Verkauf

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin



Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch

michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

Aktionswochen

Profitieren Sie von unserer
persönlichen Beratung und
erhalten Sie einen
frühlingshaften Rabatt
auf alle Geräte und
Maschinen.

**bis zu
15%**



 **Husqvarna**

STIHL®

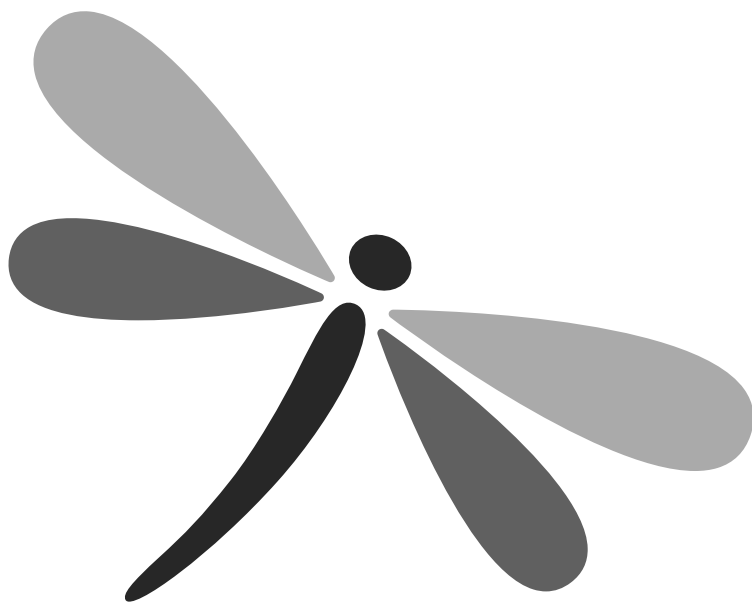
hamedan
Garten- Kommunal- Forst- Landtechnik

Löhrweg 2 | 4442 Diepflingen
Tel. 061 976 22 00
www.hamedan.ch

Willkommen im grössten Center für Garten- Kommunal-
Forst- und Landtechnik im oberen Baselbiet!

Mai bis Juni



ERGOLZ FESCHT 2024

**Samstag, 14. September 2024
in Lausen 13 bis 19 Uhr**

**DIE UMFÄHRUNGSSTRASSE A22
UNTER DEN BODEN! IG-A22.CH**